

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0381

Aktenzeichen

4/20/65

Titel

Kuratorium der Gossner Mission, Neuwahl der Kuratoren für Amtsperiode ab 1.1.1974

Band

Laufzeit

1973

Enthält

Schriftwechsel, Absagen, Zusagen; gewählte ordentliche Mitglieder, gewählte stellvertretende Mitglieder, Mitglieder, die von Landeskirchen delegiert wurden; Unterlagen Nominierungsausschuss

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

1. Von den Landeskirchen delegierte Mitglieder
2. Gewählte ordentliche Mitglieder
3. Gewählte stellvertretende Mitglieder
4. Nominierungsausschuss

LEITZ
1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

1

Von den Landeskirchen

delegierte Mitglieder

LEITZ
1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

Der Landeskirchenrat der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Bayern
Landeskirchenamt

Az. 45/23 - 11

(Bei Antworten bitte angeben)

8 MÜNCHEN 37
Postfach 370240

17.9.1973

Landeskirchenamt, 8 München 2, Meiserstraße 13

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



Betreff: Kuratorium der Gossner Mission
Bezug: Ihr Schreiben vom 17. August 1973

Auf den bereits mit uns und dem Bayer. Missionswerk abgesprochenen Vorschlag des Nominierungsausschusses hin werden wir Herrn Professor Dr. Herwig Wagner in Neuendettelsau bitten, als bayerischer Vertreter Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zu werden. Die Benennung eines Stellvertreters ist insofern schwieriger, als der von Ihnen vorgeschlagene Herr Pfarrer Albrecht Wolf in Coburg von der Badischen Landeskirche nur für die Dauer von 3 Jahren, das ist bis Frühjahr 1974 zum Dienst bei der Inneren Mission Coburg beurlaubt ist. Nach Fühlungnahme mit dem Missionswerk und mit Herrn Pfarrer Schreiner werden wir später einen Stellvertreter benennen.

I.A.

(Horn)
Oberkirchenrat

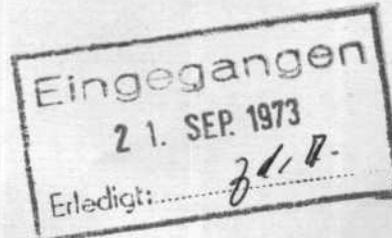
Der Landeskirchenrat der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Bayern
Landeskirchenamt

Az. 45/23 - 11
(Bei Antworten bitte angeben)

8 MÜNCHEN 37 17.9.1973
Postfach 370240

Landeskirchenamt, 8 München 2, Meiserstraße 13

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



Betreff: Kuratorium der Gossner Mission
Bezug: Ihr Schreiben vom 17. August 1973

Auf den bereits mit uns und dem Bayer. Missionswerk abgesprochenen Vorschlag des Nominierungsausschusses hin werden wir Herrn Professor Dr. Herwig Wagner in Neuendettelsau bitten, als bayerischer Vertreter Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zu werden. Die Benennung eines Stellvertreters ist insofern schwieriger, als der von Ihnen vorgeschlagene Herr Pfarrer Albrecht Wolf in Coburg von der Badischen Landeskirche nur für die Dauer von 3 Jahren, das ist bis Frühjahr 1974 zum Dienst bei der Inneren Mission Coburg beurlaubt ist. Nach Fühlungnahme mit dem Missionswerk und mit Herrn Pfarrer Schreiner werden wir später einen Stellvertreter benennen.

I.A.

(Horn)
Oberkirchenrat

Der Landeskirchenrat der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Bayern
Landeskirchenamt

W. v. 2. 5.

Az 45/23 - 11

(Bei Antworten bitte angeben)

8 MÜNCHEN 37
Postfach 370240

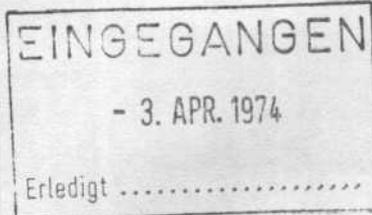
2. 4. 1974

Landeskirchenamt, 8 München 2, Meiserstraße 13

An die
Gossner Mission
Herrn Direktor Martin Seeberg

1 B e r l i n 41

Handjerystr. 19-20



WV KUR 8.5.74

Betreff: Kuratorium der Gossner Mission

Bezug: Dortiges Schreiben vom 17. 8. 1973

Lieber Bruder Seeberg !

Lassen Sie mich heute auf Ihr o.g. Schreiben und unsere Antwort vom 17. 9. 73 zurückkommen. Nach Fühlungnahme mit unserem Missionswerk und Amtsbruder Karl Heinz Schreiner benennen wir hiermit als Stellvertreter von Herrn Professor Dr. Herwig Wagner

Herrn Direktor Wilhelm Fugmann
8806 Neuendettelsau
Missionswerk.

Direktor Fugmann, früher Leiter der kirchlich orientierten Handelsgenossenschaft NAMASU in Neuguinea und als solcher in allen Fragen kirchlicher Entwicklungsarbeit erfahren, ist jetzt Sachbearbeiter für Projekte und partnerschaftliche Beziehungen in unserem Missionswerk. Bruder Schreiner begrüßte es, daß durch die Benennung eines Mitarbeiters unseres Missionswerkes dessen Beziehung zur Gossner Mission verstärkt werde.

Mit brüderlichen Grüßen

Ihr

W. Krause

(Dr. W. von Krause)
Missionsreferent

Original i. d. H. V. - Kopie!

Der Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Landeskirchenamt

W. V. 2. 5.

Az 45/23 - 11

(Bei Antworten bitte angeben)

8 MÜNCHEN 37
Postfach 370240

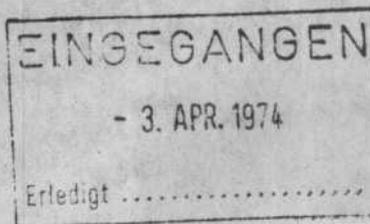
2. 4. 1974

Landeskirchenamt, 8 München 2, Meiserstraße 13

An die
Gossner Mission
Herrn Direktor Martin Seeberg

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



L.V. HUR 8.5.74

Betreff: Kuratorium der Gossner Mission

Bezug: Dortiges Schreiben vom 17. 8. 1973

Lieber Bruder Seeberg !

Lassen Sie mich heute auf Ihr o.g. Schreiben und unsere Antwort vom 17. 9. 73 zurückkommen. Nach Fühlungnahme mit unserem Missionswerk und Amtsbruder Karl Heinz Schreiner benennen wir hiermit als Stellvertreter von Herrn Professor Dr. Herwig Wagner

Herrn Direktor Wilhelm Fugmann
8806 Neuendettelsau
Missionswerk.

Direktor Fugmann, früher Leiter der kirchlich orientierten Handelsgenossenschaft NAMASU in Neuguinea und als solcher in allen Fragen kirchlicher Entwicklungsarbeit erfahren, ist jetzt Sachbearbeiter für Projekte und partnerschaftliche Beziehungen in unserem Missionswerk. Bruder Schreiner begrüßte es, daß durch die Benennung eines Mitarbeiters unseres Missionswerkes dessen Beziehung zur Gossner Mission verstärkt werde.

Mit brüderlichen Grüßen

Ihr

W. Krause

(Dr. W. von Krause)
Missionsreferent

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

8806

Herrn
Dr. Herwig Wagner
Neuendettelsau
Hauptstr. 2

Sehr geehrter Herr Dr. Wagner!

Durch Beschluss der **Ev.-lutherischen Kirche in Bayern** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

EVANGELISCHE KIRCHE IN BERLIN-BRANDENBURG
KONSISTORIUM
DER KONSISTORIALPRÄSIDENT

Konsistorium der Evangelischen Kirche
in Berlin-Brandenburg (West)

1 Berlin 21
Bachstraße 1-2



An die
Gossner-Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Berlin, den 17. September 1973
Telefon (0311) 3991-1
Durchwahl 3991-326

Az. K I 4542/73

(Bei Antwort bitte angeben)

Betr.: Kuratorium der Gossner-Mission

Bezug: Ihr Schreiben vom 17. August 1973

Sehr geehrter Herr Missionsdirektor S e e b e r g !

Das Kollegium des Konsistoriums hat durch Beschluß vom 17. September 1973

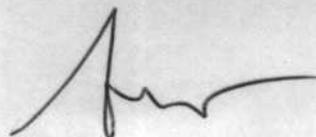
Herrn Oberkonsistorialrat Dr. R u n g e

als Mitglied und

Herrn Oberkonsistorialrat S c h r ö d e r

als dessen Stellvertreter als Vertreter der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin West) für das Kuratorium der Gossner-Mission benannt.

Mit freundlichen Grüßen



16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Oberkonsistorialrat
Dr. Runge

1 Berlin 21
Bachstr. 1-2

Sehr geehrter Herr Dr. Runge!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

16. Oktober 1973

schw/sz

Herrn
Oberkonsistorialrat
Schröder

1 Berlin 21
Bachstr. 1-2

Sehr geehrter Herr Oberkonsistorialrat Schröder!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20 ·
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Landessuperintendent
H.H. P e t e r s

31

C e l l e
Altenhäger Kirchweg 20/22

Sehr geehrter Herr Landessuperintendent Peters!

Durch Beschluss der **Ev.-luth.Landeskirche Hannovers** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20 ·

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pfarrer
Wilhelm Fahlbusch

3 H a n n o v e r

Böttcherstr. 8

Sehr geehrter Herr Pfarrer Fahlbusch!

Durch Beschluss der **Ev.-luth. Landeskirche Hannovers** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Das Landeskirchenamt

6322 II 6

(Bei Beantwortung bitte angeben)

An die
Gossner Mission

1000 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

3 Hannover 1, den 18.9.1973

Rote Reihe 6

Anschrift: Landeskirchenamt Hannover, Postfach 3726 u. 3727

Durchwahl-Fernruf: (0511) 1941-326

oder Zentrale (0511) 19411

Telegrammanschrift: Landeskirchenamt Hannover

Postscheckkonto: Landeskirchenkasse, Hannover Nr. 10100-305

Bankkonto: Landesbank Hannover Nr. 35913



Betr.: Kuratorium der Gossner Mission

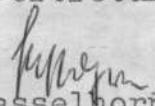
Bezug: Ihr Schreiben vom 17. August 1973

Der Landeskirchliche Missionsrat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hat sich am 24.8.1973, mit dem oben gestellten Antrag befaßt und der Landeskirche vorgeschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn Landessuperintendent Peters, Celle und als dessen Vertreter Herrn Pfarrer W. Fahlbusch, Hannover, zu berufen.

Wir stimmen dieser Berufung auf sechs Jahre, beginnend mit dem 1. Januar 1974, zu.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung:


(Hasselhorn)



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

An die
Evangelisch-lutherische
Landeskirche Hannovers

3 Hannover
Rote Reihe 6

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

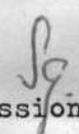
Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.**

Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Ev.-luth. Landeskirche Hannovers** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn **Landessuperintendent Peters, Celle** als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **Pfarrer W. Fahlbusch, Hannover.**

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegierung ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Probst
Helmut Kern

65 M a i n z
Jakob-Steffan-Str. 1

Sehr geehrter Herr Probst Kern!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
OKR Dr. Wolfgang K r a t z

61 D a r m s t a d t
Paulusplatz 1

Sehr geehrter Herr Dr. Kratz!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

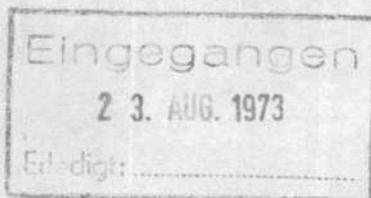
Anlagen

LIPPISCHE LANDESKIRCHE
LANDESSUPERINTENDENT
Az: 241-4 Nr. 9433(I)B

493 DETMOLD, den 22.8.1973
POSTFACH 132
FERNRUF: (0 52 31) 2/30 33/34

An die
Gossner Mission

1 B e r l i n 41
Handjerystraße 19-20



Betr.: Mitgliedschaft von Pastor Schmelter in Ihrem
Kuratorium

Bezug: Dortiges Schreiben vom 20. August 1973

Sehr geehrte Herren, liebe Brüder!

Haben Sie Dank für Ihr o.g. Schreiben! Wir sind gern
damit einverstanden, daß als Vertreter der Lippischen
Landeskirche Herr Pastor Wolf-Dieter Schmelter, Lemgo,
in Ihr Kuratorium berufen worden ist und als sein Ver-
treter Herr Pastor Wesner, Bergkirchen.

Mit guten Wünschen und
freundlichen Grüßen

-Dr. Viering-

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
W.D. S c h m e l t e r

4920 L e m g o

Neue Str. 20

Sehr geehrter Herr Pastor Schmelter!

Durch Beschluss der **Lippischen Landeskirche** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
Klaus W e s n e r

4902 Bad Salzuflen 1

Bergkirchen

Sehr geehrter Herr Pastor Wesner!

Durch Beschluss der **Lippischen Landeskirche** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN
DAS LANDESKIRCHENAMT

Das Landeskirchenamt · 48 Bielefeld · Postfach 2740

An die
Goßner-Mission
1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



48 Bielefeld, den 29. August 1973

Altstädter Kirchplatz 5
Fernruf (0521) 594-1

Durchwahl 594.....

Aktenzeichen: 25101 C 22-16

(Bei Antwort bitte angeben!)

Betr.: Kuratorium der Goßner-Mission

Den Vorschlägen des Nominierungsausschusses vom 13.8.73 stimmen wir zu. Wir entsenden Herrn Superintendent Dr. von Stieglitz, Dortmund, in das Kuratorium, Herrn Pfarrer Donner, Dortmund, als seinen Stellvertreter.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung:

fortuna post fortuna post fortuna

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Superintendent
Dr.v.Stieglitz

46

D o r t m u n d
Jägerstr. 5

Sehr geehrter Herr Dr. v.Stieglitz!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche von Westfalen** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN

DER BEAUFTRAGTE FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Helmut Donner

Eingegangen
23. NOV. 1973
Erledigt: *HLR*

An die
Gossner - Mission
z.Hd. Herrn Missionsdirektor
S e e b e r g

1 Berlin 41
Handjerystr. 19/20

46 Dortmund, d. 22.11.73

~~5860 Iserlohn~~ Jägerstr. 5
~~Badstraße 59/61~~

Ruf: (0 23 71) 39 06 / 39 07

Postscheckkonto Dortmund 72953

Bankkonto: Nr. 2 000 701 Sparkasse Iserlohn
Hauptzweigstelle Nußberg

Privat:

~~Pfr. Dr. M. Gerlach~~
~~5860 Iserlohn, Westfalenstraße 8~~
Ruf: (0 23 71) 6 09 88

Lieber Herr Seeberg!

Ich komme erst heute dazu, Ihnen auf die freundliche Einladung zu den Festlichkeiten Mitte Dezember und meine Berufung als stellvertretendes Mitglied in das Kuratorium der Gossner-Mission zu antworten.

Ich nehme diese Berufung gern an, da ich mich seit vielen Jahren mit der Gossner-Mission verbunden fühle. Hoffentlich lassen es Zeit und Fähigkeiten zu, daß ich Ihnen nützen kann.

Bei Durchsicht meiner Termine muß ich leider feststellen, daß ich Mitte Dezember nicht nach Berlin kommen kann. *ost. G*
Ich habe erst vor kurzem die Verantwortung für die Erwachsenenbildung im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen übernommen und bin noch ganz in der Einarbeitungsphase. Lassen Sie dies bitte als Entschuldigung gelten.

Ich wünsche Ihnen gute Tage der Besinnung auf das Gewesene und das Kommende und bin

mit herzlichem Gruß

Ihr

Mun.

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pfarrer
Helmut D o n n e r

46 D o r t m u n d

Kortumweg 22

Sehr geehrter Herr Pfarrer Donner!

Durch Beschluss der **Evangelischen Kirche von Westfalen** sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

Sitzung des Kuratoriums der GOSSNER MISSION
am 27. September 1973

TO 4: Neuwahl des Kuratoriums

Anlage 1

Zu delegieren:

- Bayern: 1 a) Pfarrer Dr.theol. Herwig Wagner,
Dozent an der Kirchlichen Hoch-
schule, Neuendettelsau
*8806 Neuendettelsau,
Mainpstr. 2*
- Berlin: 2 a) Oberkonsistorialrat Dr. Runge,
1 Berlin 21, Bachstr. 1-2,
Jurist im Konsistorium Berlin
- Hannover: 3 a) Landessuperintendent
Hans Helmut Peters,
31 Celle, Altenhäger Kirchweg 20/22,
1908
Helmut
- Hessen-
Nassau: 4 a) Oberkirchenrat Dr. Wolfgang
Kratz, 61 Darmstadt, *65 Mainz*
Paulusplatz 1, Ausbildungs-
referent der Hessischen *Heffam*
Kirche, 1932 *kl. 37 203*
- Lippe: 5 a) Pastor Wolf-Dieter Schmelter,
4920 Lemgo, Neue Str. 20,
Gemeindepfarrer,
- Westfalen: 6 a) Superintendent
Dr. v. Stieglitz, 46 Dortmund,
Jägerstr. 5, 1924

Stellvertreter:

- 1 b) Pfarrer Albrecht Wolf,
863 Coburg, Eupenstr. 17,
Gemeindepfarrer, Verbindung
mit Arbeitszentrum Mainz ?
- 2 b) Oberkonsistorialrat
Schröder, 1 Berlin 21,
Bachstr. 1-2, Theologe im
Konsistorium Berlin
- 3 b) Pfarrer Wilhelm Fahlbusch,
3 Hannover, Böttcherstr. 8,
ehemals Industrie- und So-
zialarbeit in Hannover,
jetzt Wichern-Schule, 1929
- 4 b) Propst Dr. Dieter
Trautwein, *OK RAN*
6 Frankfurt/Main, *Frankfurt*
Saalgasse 17, 1928
Frankfurt
- 5 b) Pastor Klaus Wesner,
4902 Bad Salzufflen 1,
Bergkirchen, Gemeindepfarrer
- 6 b) Pfarrer Helmut Donner,
46 Dortmund, Kortumweg 22,
Sozialpfarramt in Dortmund,
1933

Von den Landeskirchen in das Kuratorium
der Gossner Mission delegierte Mitglieder
ab 1. Januar 1974

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

<u>Bayern:</u>	1 a) Dr.theol.H.Wagner	1 b) noch offen
<u>Berlin:</u>	2 a) OKR Dr. Runge	2 b) OKR Schröder
<u>Hannover:</u>	3 a) Landessuperintendent Peters	3 b) Pfarrer W. Fahlbusch
<u>Hessen- Nassau :</u>	4 a) Probst H. Kern	4 b) OKR Dr. Kratz
<u>Lippe:</u>	5 a) Pastor W.D.Schmelter	5 b) Pastor Klaus Wesner
<u>Westfalen:</u>	6 a) Superintendent Dr.v.Stieglitz	6 b) Pfarrer H. Donner

An den folgenden Festveranstaltungen nehme ich teil:

Ich bitte um Zimmerreservierung in der Preisklasse
von DM 19.-- bis DM 27.-- in der Zeit

von

bis

POSTKARTE

Postleitzahl



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto. [REDACTED]
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Durch Beschluss der
sind Sie mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in das Kuratorium
der Gossner Mission delegiert worden. Wir freuen uns sehr
darüber und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich
des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach
Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten
Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren
verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden
Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für wel-
che Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahl-
sitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten.
Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die
Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

2

Gewählte ordentliche Mitglieder

LEITZ
1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

Neuwahl des Kuratoriums
der
Gossner Mission
am 26. September 1973

Ordentliche Mitglieder

- √7a) Herr Dr. Singh
- √8a) " Dr.W.Hess
- √9a) " Pfarrer Riess
- √10a) Frau Bidder
- √11a) Herr Bischof Scharf
- √12a) " Prof.Dr.Grothaus
- √13a) Frau Conring
- √14a) Herr Weissinger
- √15a) " Dr.Krapf
- √16a) " Dr.Löffler
- √17a) " Pastor Gohlke

Stellvertretende Mitglieder

- 7b) Herr Pastor Borutta
- 8b) " Pastor Dröge
- 9b) " Dipl.-Ing.Hertel
- 10b) " Pastor Stickan
- 11b) Frau Dr. Seeber
- 12b) Herr Schäfer
- 13b) Frau Krockert
- 14b) Frau Borns-Scharf
- 15b) Herr Vögeli
- 16b) " Pfarrer Ehlers
- 17b) " Pfarrer Dzubba



Waldtraut Bidder
296 Aurich./Ostfr.
Ukena Str. 13

Aurich, den 20.11.73



Lieber Herr Seeberg!

Nachdem ich den Brief an Herrn Stickan gelesen habe, möchte ich noch einmal auf die Neuwahl des Kuratoriums zurückkommen.

Ich sehe jetzt noch deutlicher als bei meinem ersten Brief, daß meine Wahl als ordentliches Mitglied ohne eine Rückfrage an mich geschehen ist. Zudem kann ich die Gründe auch nicht akzeptieren. Hat sich denn jemand informiert wie meine Einstellungen sind? Meine Zusage damals galt nur als stellvertretendes Mitglied, weil ich die Aufgaben und Anforderungen als ordentliches Mitglied nicht übernehmen kann. Ich habe Mühe, meine eignen Arbeitsaufträge zu erfüllen und mein Dienst in der Konfirmandenarbeit und jetzt noch in der Sonderschule ist sehr aufreibend.

Außerdem finde ich es viel sinnvoller und zweckmäßiger, wenn Pastor Stickan durch seine langjährige Erfahrung hier der Kurator für Ostfriesland ist. Und er war ja dazu bereit und ist es noch. Und so möchte ich in aller Deutlichkeit sagen, daß ich nicht bereit bin, die Wahl anzunehmen.

Bevor ich diesen Brief schrieb, habe ich die Sache mit Herrn Stickan besprochen. Wir bitten um eine erneute Stellungnahme, was nun geschehen soll.

Ob Sie diesen Brief dem neuen Kuratorium im Dezember vorlegen wollen, wollten wir allerdings in Ihr Ermessen stellen. Wir wollen beide nicht, daß Ihnen und Ihrer Arbeit besondere Schwierigkeiten entstehen. Aber vielleicht ließe sich doch noch eine Änderung erreichen in dem Sinne, wie es anfangs gedacht war, sodaß Herr Stickan ordentliches Mitglied ist und ich die stellvertretung übernehme.

*Vielleicht
her te ...
...
... 0*

*bei ...
...
...
...*

Waldtraut Bidder
296 Aurich./Ostfr.
Ukena Str. 13

Aurich, den 29.10.73



An die Gossner -Mission
1. Berlin 41
Handjerystr. 19-20

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Für Ihren Brief vom 16.10. danke ich Ihnen herzlich. Ich war sehr überrascht, daß ich mich bei dem Kuratorium unter den ordentlichen Mitgliedern befinde und nicht als Stellvertreter von Pastor Stickan. Ist das richtig so oder ein Versehen? Herr Seeberg hatte mich seinerzeit angerufen und mich gefragt, ob ich als Stellvertreter von Herrn Stickan zusagen könnte. Das habe ich getan, weil ich meinte, diesen Anforderungen im Rahmen meiner Arbeit hier gerecht werden zu können. Aber nun drei mal im Jahr zu der Sitzung zu kommen bei der weiten Anreise von Ostfriesland, erscheint mir schwierig. Bitte geben Sie mir doch noch einmal genaue Auskunft.

Zu der Festveranstaltung im Dezember kann ich nicht nach Berlin kommen, da wir an dem Wochenende gerade einen Familiengottesdienst halten wollen. Der Termin lag schon sehr lange fest.

20. 11. 73

Mit freundlichen Grüßen

Ihre *Waldtraut + Bidder*

*erh. d. h. Lieb. v. 14. 11. 73 an P. Stickan,
von dem Frau Bidder Durchschlag
erhielt
20. 11. 73*

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
Waltraud B i d d e r

296

A u r i c h
Ukenastr. 13

Sehr geehrte Frau Bidder!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

CD

GESA CONRING
dienstlich: FRAUENWERK
der Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers
3 HANNOVER 1
Archivstr. 3 · Postfach 265

3 HANNOVER 19.10.73 Co/Lab
BEEKESTRASSE 105
TEL. (0511) 428305
dienstlich: 0511/1941 424

Herrn Missionsinspektor
Klaus S c h w e r k
1 B e r l i n 41 (Friedenau)
=====

Handjerystr. 19-20



Betr.: Kuratorium der Gossner Mission

Bezug: Ihr Schreiben vom 16.10.73

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Durch Herrn Landessuperintendent Peters - Celle hatte ich schon gehört, daß Sie mich in Ihr Kuratorium gewählt haben. Sie können sich vorstellen, daß mich diese Nachricht überrascht hat. Aber nach einigem Hin- und Herüberlegen will ich es wenigstens versuchen, in die Arbeit der Gossner-Mission so weit einzudringen, daß ich sinnvoll im Kuratorium mitarbeiten kann.

Ich erkläre mich also bereit, das Amt zunächst anzunehmen.

Für die Festveranstaltung am 15./16. Dezember 73 habe ich mich angemeldet und die anderen Sitzungstermine vorgemerkt.

Mit freundlicher Begrüßung

Gesa Conring

16. Oktober 1973

Frau
C o n r i n g
3 Hannover
Archivstr. 3

Sehr geehrte Frau Conring!

Auf der Sitzung des Kuratoriums der Gossner Mission am 26. September 1973 wurden Sie als Kandidatin für unser Kuratorium benannt und gewählt (s. Anlage). Leider haben wir aus Zeitgründen nicht vorher Ihr Einverständnis einholen können. Bitte, teilen Sie uns doch mit, ob Sie die Wahl annehmen. Wir würden uns sehr über Ihre Mitarbeit freuen.

Mit herzlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlage

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postcheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto. [REDACTED]
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
C o n r i n g

3 Hannover
Archivstr. 3

*Privatanschrift: 3 Hannover
Bakerstr. 105*

Sehr geehrte Frau Conring!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
M. G o h l k e

4985 D ü n n e über Bünde

Sehr geehrter Herr Pastor Gohlke!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Professor
Dr. Hans Grothaus

239 A d e l b y Post Flensburg
Norderlück 28

Sehr geehrter Herr Professor Grothaus!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

H

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
Dr. W. Hess

4986

R ö d i n g h a u s e n 2
Pfarramt Westkilver

Sehr geehrter Herr Dr. Hess!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

K

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Dr. G.-A. K r a p f
P.O.Box RW 87
Ridgeway

L u s a k a / Zambia

Sehr geehrter Herr Dr. Krapf!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s.Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen



L

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Professor
Dr. Paul L ö f f l e r
Near East School of Theology
P.O. Box 235
B e i r u t / Libanon

Sehr geehrter Herr Professor Löffler!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



R

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pfarrer
Jochen Riess

65 Mainz 1
Karl-Zörgiebel-Str. 52

Sehr geehrter Herr Pfarrer Riess!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen



S

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Rev. Dr. C. K. Paul S i n g h
GEL Church

R a n c h i / Bihar
Indien

Sehr geehrter Herr Dr. Singh!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

Anmeldungskarte liegt nicht bei

Sch

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Bischof
D. Kurt S c h a r f DD

1 B e r l i n 21
Bachstr. 1-2

Sehr geehrter Herr Bischof Scharf!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Fritz Weissinger

6368 Bad Vilbel
Fröbelstr. 14

Sehr geehrter Herr Weissinger!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

Gewählte stellvertr. Mitglieder

3

LEITZ

1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

Neuwahl des Kuratoriums
der
Gossner Mission
am 26. September 1973

Ordentliche Mitglieder

- 7a) Herr Dr. Singh
- 8a) " Dr.W.Hess
- 9a) " Pfarrer Riess
- 10a) Frau Bidder
- 11a) Herr Bischof Scharf
- 12a) " Prof.Dr.Grothaus
- 13a) Frau Conring
- 14a) Herr Weissinger
- 15a) " Dr.Krapf
- 16a) " Dr.Löffler
- 17a) " Pastor Gohlke

Stellvertretende Mitglieder

- 7b) Herr Pastor Borutta
- 8b) " Pastor Dröge
- 9b) " Dipl.-Ing.Hertel
- 10b) " Pastor Stickan
- 11b) Frau Dr. Seeber
- 12b) Herr Schäfer
- 13b) Frau Krockert
- 14b) Frau Borns-Scharf
- 15b) Herr Vögeli
- 16b) " Pfarrer Ehlers
- 17b) " Pfarrer Dzubba



1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
Ingrid Borns-Scharf

6236 Eschborn/Taunus
Am Stadtpfad 24

Sehr geehrte Frau Borns-Scharf!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
H. Borutta

3263 Exten / Rinteln

Sehr geehrter Herr Pastor Borutta!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen



I Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

48

Herrn
Pastor
D r ö g e
B i e l e f e l d
Diesterwegstr. 7

Sehr geehrter Herr Pastor Dröge!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pfarrer
H. D z u b b a

1 B e r l i n 41
Schmiljanstr. 18

Sehr geehrter Herr Pfarrer Dzubba!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen



1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
A. Ehlers

3180 Wolfsburg
Kleiststr. 20

Sehr geehrter Herr Pastor Ehlers!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

H

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Dipl.-Ing. Helmut Hertel

714 Ludwigsburg
Carl-Gördeler-Str. 4

Sehr geehrter Herr Hertel!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

K

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

Gewählte stellvertr. Mitglieder

3

LEITZ
1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

Neuwahl des Kuratoriums
der
Gossner Mission
am 26. September 1973

Ordentliche Mitglieder

- 7a) Herr Dr. Singh
- 8a) " Dr.W.Hess
- 9a) " Pfarrer Riess
- 10a) Frau Bidder
- 11a) Herr Bischof Scharf
- 12a) " Prof.Dr.Grothaus
- 13a) Frau Conring
- 14a) Herr Weissinger
- 15a) " Dr.Krapf
- 16a) " Dr.Löffler
- 17a) " Pastor Gohlke

Stellvertretende Mitglieder

- 7b) Herr Pastor Borutta
- 8b) " Pastor Dröge
- 9b) " Dipl.-Ing.Hertel
- 10b) " Pastor Stickan
- 11b) Frau Dr. Seeber
- 12b) Herr Schäfer
- 13b) Frau Krockert
- 14b) Frau Borns-Scharf
- 15b) Herr Vögeli
- 16b) " Pfarrer Ehlers
- 17b) " Pfarrer Dzubba



1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
Ingrid Borns-Scharf

6236 Eschborn/Taunus
Am Stadtpfad 24

Sehr geehrte Frau Borns-Scharf!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
H. Borutta

3263 Ex ten / Rinteln

Sehr geehrter Herr Pastor Borutta!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen



1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973

schw/sz

48

Herrn
Pastor
D r ö g e
B i e l e f e l d
Diesterwegstr. 7

Sehr geehrter Herr Pastor Dröge!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwert, Missionsinspektor)

Anlagen

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973

schw/sz

Herrn
Pfarrer
H. D z u b b a

1 B e r l i n 41
Schmiljanstr. 18

Sehr geehrter Herr Pfarrer Dzubba!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Pastor
A. Ehlers

3180 Wolfsburg
Kleiststr. 20

Sehr geehrter Herr Pastor Ehlers!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

H

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Dipl.-Ing. Helmut Hertel

714 Ludwigsburg
Carl-Gördeler-Str. 4

Sehr geehrter Herr Hertel!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

K

Elisabeth Krockert

62 Wiesbaden, den 5. Nov. 1973
Humboldtstr. 24
Tel. 06121-304469

W. H. Z. 8. 7. 74

An die
Gossner Mission
- z.Hd. Herrn Schwerk -

1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



WV Kur Jan. 74

Lieber Herr Schwerk!

Für Ihr Schreiben vom 16.10.73 und die Einladung zum 14./15.12.73 danke ich Ihnen. Ich muß Sie aber bitten, mich aus der Liste der stellvertretenden Kuratoriumsmitglieder wieder zu streichen.

Als ich mich seinerzeit mit dem Vorschlag zur Wahl in das Kuratorium einverstanden erklärt hatte, war ich von anderen Voraussetzungen ausgegangen. Inzwischen ist mir zur Kenntnis gekommen, aus welchen Gründen meine Berufung in das Kuratorium am 26.9. abgelehnt wurde. Angesichts der Argumente, die sich dabei durchgesetzt haben, ist es mir unverständlich, daß ich als stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums in Frage kommen soll. Wenn die Tatsache, daß mein Mann eine politische Funktion wahrnimmt, meine Berufung unmöglich macht, dann gilt das doch selbstverständlich auch für die Stellvertretung.

Das Kuratorium der Gossner Mission hält offensichtlich eine Frau noch immer für so unmündig, daß die Position ihres Mannes den Ausschlag dafür gibt, wie sie selber zu beurteilen und welcher Beitrag von ihr zu erwarten ist. Für die von mir so geschätzte Gossner Mission bedaure ich es sehr, daß sich eine so rückständige, theologisch unhaltbare Auffassung behaupten konnte.

Wenn es tatsächlich nicht möglich sein soll, den Gemeinden und der Öffentlichkeit die verantwortliche Mitarbeit einer Frau ohne Rücksicht auf Beruf oder Orientierung ihres Mannes zuzumuten, dann verbietet mir meine Selbstachtung eine Mitwirkung als Stellvertreterin.

Es kann nichts schaden, wenn sie diese Begründung meiner Ablehnung dem Kuratorium zur Kenntnis bringen.

Sie wissen, lieber Herr Schwerk, daß meine guten Wünsche trotzdem mit der Gossner Mission sind, der ich auch ohne Mitarbeit im Kuratorium verbunden bleibe.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Krotzent

alle Achtung - die Tränen sind der einzige
Lichtblick!

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
Elisabeth Krockert

62 Wiesbaden
Humboldtstr. 24

Sehr geehrte Frau Krockert!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



S

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Frau
Pastorin
Dr. W. Seeber

1 Berlin 45
Dürerstr. 17

Sehr geehrte Frau Dr. Seeber!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



Sch

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
Klaus Sch ä f e r

7261

S t a m m h e i m / Calw
In der Halde 1

Sehr geehrter Herr Schäfer!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



St

16. Oktober 1973

schw/sz

Herrn
Pastor
Eberhard Stickan

2961

Wallinghausen
Kirchstr. 455

Sehr geehrter Herr Pastor Stickan!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen



T-V

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto. XXXXXX

0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Herrn
V ü g e l i

5 K ö l n 21
Justinianstr. 8

Sehr geehrter Herr Vügeli!

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

Sitzung des Kuratoriums der GOSSNER MISSION
am 27. September 1973

TO 4: Neuwahl des Kuratoriums

Anlage 2

Zu wählen:

- 7 a) Dr. Paul Singh,
Mitglied der Kirchenleitung
der Gossnerkirche, Direktor
der Abteilung für Mission
- 7 b) H. Borutta,
Gemeindepfarrer in Exten
- 8 a) Dr. W. Hess,
Gemeindepfarrer in Westkilver
- 8 b) Dr. H. ^{*Drige*} Grothaus,
Professor an der PH in
Flensburg
- 9 a) J. Riess,
Pfarrer und ehemaliger
Mitarbeiter in Afrika
- 9 b) H. Hertel,
Dipl.-Ing., Referent bei
"Dienste in Übersee",
ehemals in Fudi/Gossnerkirche
- 10 a) E. ^{*Tridde*} Stieckan,
Gemeindepfarrer in Ostfriesland
- 10 b) W. Bidder, ^{*Stallman*}
Gemeindegewerkschaftler und Jugend-
referentin in Aurich/Ost-
friesland
- 11 a) D. K. Scharf DD.,
Bischof in Berlin
- 11 b) Dr. W. Seeber,
Pastorin und Leiterin der
Frauenarbeit in Berlin
- 12 a) ^{*Immsch*}
- 12 b) K. Schäfer,
Referent bei "Dienste in
Übersee", ehemals Mitar-
beiter in Zambia
- 13 a) E. ^{*Rau Enning*} Krockert,
Theologin, z.Zt. Hausfrau
- 13 b) Vögeli, ^{*Kroner*}
Journalist
- 14 a) F. Weissinger,
Geschäftsführer des Amts für
Mission und Oekumene der EKHN
- 14 b) I. Borns-Scharf,
Lehrerin
- 15 a) Dr. G.-A. Krapf,
Berater des Staatspräsidenten
von Zambia, ab 1.1.1974 Pla-
nungs- und Grundsatzabteilung
der A.G.KED
- 15 b) H. Zabel, ^{*Vögeli*}
Publizistisches Zentrum Berlin
^{*Freia Krotel*}
- 16 a) Dr. Löffler, Dozent,
Director of High Studies, Near
East School of Theology, Beirut
- 16 b) H. Ehlers,
Schulpfarrer in Wolfsburg
- 17 a) M. Gohlke,
Gemeindepfarrer in Dünne
- 17 b) H. Dzubba,
Dozent am Katechetischen Semi-
nar in Berlin
- 18 a) Der jeweilige Vorsitzende des Beirats
des Arbeitszentrums Mainz,
z.Zt. Dr. Schnellbach
- 18 b) Der jeweilige stellvertretende
Vorsitzende des Beirats des
Arbeitszentrums Mainz,
z.Zt. Pfarrer J. Schwarz

Sitzung des Kuratoriums der GOSSNER MISSION

am 26. September 1973

TO 4: Neuwahl des Kuratoriums

Anlage 2

Zu wählen:

- 7 a) Dr. Paul Singh,
Mitglied der Kirchenleitung
der Gossnerkirche, Direktor
der Abteilung für Mission
- 7 b) H. Borutta,
Gemeindepfarrer in Exten
- 8 a) Dr. W. Hess,
Gemeindepfarrer in Westkilver
- 8 b) ^{*Woge*} Dr. H. Grothaus,
Professor an der PH in
Flensburg
- 9 a) J. Riess,
Pfarrer und ehemaliger
Mitarbeiter in Afrika
- 9 b) H. Hertel,
Dipl.-Ing., Referent bei
"Dienste in Übersee",
ehemals in Fudi/Gossnerkirche
- 10 a) E. ^{*Bidder*} Stickan,
Gemeindepfarrer in Ostfriesland
- 10 b) W. ^{*Bidder*} Bidder,
Gemeindegählerin und Jugend-
referentin in Aurich/Ost-
friesland
- 11 a) D. K. Scharf DD.,
Bischof in Berlin
- 11 b) Dr. W. Seeber,
Pastorin und Leiterin der
Frauenarbeit in Berlin
- 12 a) *W. S. Grothaus*
- 12 b) K. Schäfer,
Referent bei "Dienste in
Übersee", ehemals Mitar-
beiter in Zambia
- 13 a) E. Krockert,
Theologin, z.Zt. Hausfrau ^{*Grothaus*}
- 13 b) Vögeli,
Journalist, ^{*Frankfurt*}
- 14 a) F. Weissinger,
Geschäftsführer des Amts für
Mission und Oekumene der EKHN
- 14 b) I. Borns-Scharf,
Lehrerin, ^{*Frankfurt*}
- 15 a) Dr. G.-A. Krapf,
Berater des Staatspräsidenten
von Zambia, ab 1.1.1974 Pla-
nungs- und Grundsatzabteilung
der A.G.KED, ^{*Frankfurt*}
- 15 b) H. Zabel,
Publizistisches Zentrum Berlin
^{*Krockert*}
- 16 a) Dr. Löffler, Dozent,
Director of High Studies, Near
East School of Theology, Beirut
- 16 b) H. Ehlers,
Schulpfarrer in Wolfsburg
- 17 a) M. Gohlke,
Gemeindepfarrer in Dünne
- 17 b) H. Dzubba,
Dozent am Katechetischen Semi-
nar in Berlin
- 18 a) Der jeweilige Vorsitzende des Beirats
des Arbeitszentrums Mainz,
z.Zt. Dr. Schnellbach
- 18 b) Der jeweilige stellvertretende
Vorsitzende des Beirats des
Arbeitszentrums Mainz,
z.Zt. Pfarrer J. Schwarz

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto. [REDACTED]
0407480700

16. Oktober 1973
schw/sz

Am 26. September 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission über die Neuwahl von Mitgliedern beschlossen (s. Anlage) und dabei Sie in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr über diese Wahl und laden Sie zu einer Festveranstaltung anlässlich des 200-jährigen Geburtstages von J.E. Gossner hier nach Berlin ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Blatt "Gossner Mission" auf Seite 10.

Bei dieser Gelegenheit werden wir die scheidenden Kuratoren verabschieden und zugleich die neuen begrüßen.

Bitte, teilen Sie uns möglichst umgehend auf der beiliegenden Karte mit, ob wir Sie in Berlin erwarten können und für welche Zeit Sie um Zimmerreservierung bitten.

In Kürze werden Sie das ausführliche Protokoll über die Wahlsitzung des Kuratoriums mit der geltenden Satzung erhalten. Vorab möchten wir Ihnen aber schon heute die Termine und die Tagungsorte der Kuratoriumssitzungen im Jahr 1974 mitteilen:

30. Januar in Berlin,
8. Mai in Mainz,
25. September in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Klaus Schwerk, Missionsinspektor)

Anlagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

Nominierungsausschuss

4

LEITZ
1650 Trennblatt ohne Ösen
1654 Trennblatt mit Ösen
zum Selbstausschneiden
von Registertasten

24. August 1973
psbg/sz

J 24.8.73

Herrn
Pastor W e s n e r

4902 Bad Salzufflen 1
Bergkirchen

Lieber Herr Wesner!

Wie ich einem Brief an Herrn Schwerk entnehme, werden Sie am 26. September 1973 in Berlin sein.

Nachdem die Lippische Landeskirche Sie als stellvertretenden Kurator der Gossner Mission ab 1. Januar 1974 delegiert hat, würde ich mich freuen, wenn Sie an unserer nächsten Kuratoriumssitzung am 26. September 1973 - diesmal noch als Gast - teilnehmen könnten. Möglicherweise ist Ihr Terminkalender für diesen Tag schon ausgefüllt, aber Sie sollen wissen, dass Sie uns herzlich willkommen sind.

Mit freundlichen Grüßen bin ich

I h r

lg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

D/Herrn P. Schmelter, Lemgo

17. August 1973

An die
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

8 München 37
Meiserstr. 13

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.**

Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Ev.-luth. Kirche in Bayern** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn **Dr. Herwig Wagner**

als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **Pfarrer Albrecht Wolf**, Coburg.

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegation ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

17. August 1973

An das
Konsistorium der Evangelischen Kirche
in Berlin-Brandenburg (Regio West)

1 Berlin 21
Bachstr. 1-2

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (Regio West)**.

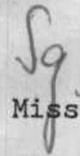
Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn

OKR Dr. Runge
als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **OKR Wildner**.

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegierung ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Hans-Helmut Peters
31 Celle
Altenhäger Kirchweg 20



Celle, den 8. September 1973
Altenhäger Kirchweg 20

Lieber Bruder Seeberg!

m Wegen der Mitgliedschaft von P. Fahlbusch im Kuratorium kann ich heute einen Zwischenbescheid geben: gestern konnte ich eingehender mit ihm sprechen und feststellen, daß er gerne zusagen würde. Er übersieht jedoch noch nicht, wieviel neue Aufgaben durch die Leitung des 3. Fachbereichs an der Wichern-Fachhochschule in Hannover auf ihn zukommen. Mitte der Woche will er mir eine Antwort geben, doch reizte es ihn sehr, dabei zu sein. Seine Anschrift lautet: 3 Hannover=Herrenhausen, Böttcherstraße 8. Tel. 79 33 68.

* Sind die Kosten für An- und Abreise Mainz (13.8.) wohl angewiesen? Sie hatten es sich auf einen Zettel notiert; 890 km. Für eine Regelung wäre ich dankbar.

Wie mag es mit der Vorbereitung unserer Sitzungen am 25./26. Sept. stehen? Hoffentlich kommen wir zu einer guten Zusammensetzung.

Mit herzlichem Gruß, bitte auch an die Mitarbeiter!

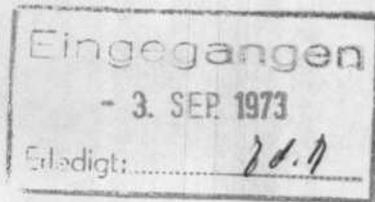
Ihr

Der Landessuperintendent
für den
Sprengel Calenberg-Hoya

31 Celle, den 31. August 1973

Altenhäger Kirchweg 20/22
Tel. (0 51 41) 3 22 74

Herrn
Missionsdirektor
Martin Seeberg
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20



Lieber Bruder Seeberg!

Nach unseren Beratungen in Mainz hatte ich versucht, Bruder Fahlbusch zu erreichen. Er war anfangs noch im Urlaub; ich habe ihn inzwischen auch noch nicht sprechen können. Aus der Industrie- und Sozialarbeit ist er ausgeschieden und übernimmt den 3. Fachbereich an der Wichernschule in Hannover. Ich werde noch mit ihm sprechen.

Der Landeskirchliche Missionsrat hat inzwischen unsere Benennung für das Kuratorium beschlossen, allerdings bei Fahlbusch gefragt, ob er für das Missionsanliegen hinreichend aufgeschlossen sei. Doch das könnte ja noch entwickelt werden. Als Persönlichkeit ist er recht gut.

Mit herzlichem Gruß!

J. K.
Kotzum

17. August 1973

An die
Evangelische Kirche in
Hessen und Nassau

61 Darmstadt
Paulusplatz 1

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**.

Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Ev. Kirche in Hessen und Nassau** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn **OKR Dr. W. Kratz, Darmstadt** als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **Propst D. Trautwein, Frankfurt**.

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegation ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

20. August 1973

An die
Lippische Landeskirche

493 Detmold
Leopoldstr. 27

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Lippischen Landeskirche.**

Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Lippischen Landeskirche** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn **Pastor W.D. Schmelter, Lemgo,** als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **Pastor Wesner, Bergkirchen.**

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegation ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

An die
Evangelische Kirche
von Westfalen

48 Bielefeld
Altstädter Kirchplatz 5

Betrifft: Kuratorium der Gossner Mission

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung vom 17. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf abzielen, dass ab 1. Januar 1974 das Kuratorium in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

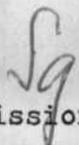
Von den 18 Mitgliedern des Kuratoriums sollen bis zu sechs Mitglieder aus den Landeskirchen delegiert werden, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, u.a. auch von der **Evangelischen Kirche von Westfalen.**

Am 13. August 1973 hat ein Nominierungsausschuss, dem die Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg angehören, beschlossen, der **Ev. Kirche von Westfalen** vorzuschlagen, in das Kuratorium der Gossner Mission Herrn **Superintendent Dr. v. Stieglitz, Dortmund,** als Mitglied zu entsenden und als dessen Stellvertreter Herrn **Pfarrer H. Donner, Dortmund.**

Satzungsgemäss beginnt die Amtszeit am 1. Januar 1974, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, erneute Delegation ist möglich.

Das Kuratorium der Gossner Mission wäre dankbar, wenn Sie entsprechende Beschlüsse fassen könnten. Selbstverständlich sind Sie an die Vorschläge des Nominierungsausschusses nicht gebunden.

Mit freundlichen Grüßen


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Weitere Zusagen Akzept.

Herr Weissinger

Herr Bornha

Herr Sticker

Speyer 22.8.

Nr. 22.8.73

P r o t o k o l l

der Sitzung des Nominierungsausschusses des Kuratoriums
der Gossner Mission am 13. August 1973 in Mainz

1. Gemäss Beschluss des Kuratoriums vom 16. Mai 1973 ist der Nominierungsausschuss am 13. August 1973 zu einer Sitzung im Gossner-Haus in Mainz zusammengetreten. Anwesend waren:

Bischof D. Kurt Scharf DD., Berlin,
Landessuperintendent Peters, Celle,
Pfarrer Dr. Schnellbach, Mainz,
sowie Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, Berlin.

2. Für die Landeskirchen bzw. Missionswerke in

Bayern,
Berlin-Brandenburg (Regio West-Berlin),
Hannover,
Hessen-Nassau,
Lippe,
Westfalen

wurden als vorzuschlagende Mitglieder des Kuratoriums gem. Satzung § 5,6 Abs. 1 folgende Personen genannt:

<u>Bayern:</u>	Dr. Herwig Wagner	Stellvertr. Pfr. Albrecht Wolf
<u>Berlin-Brandenburg:</u>	OKR Dr. Runge	" OKR Wildner
<u>Hannover:</u>	Landessuperintendent Peters, Celle,	" Pfr. W. Fahlbusch, Hannover,
<u>Hessen-Nassau:</u>	OKR Dr. W. Kratz, Darmstadt,	" Propst D. Trautwein, Darmstadt Frankfurt
<u>Lippe:</u>	Pastor W. D. Schmelter, Lemgo,	" noch offen
<u>Westfalen:</u>	Superintendent Dr. v. Stieglitz, Dortmund,	" Pfr. Donner, Dortmund.

2. Die übrigen zwölf Kuratoren sowie deren Stellvertreter wurden wie folgt nominiert:

Superintendent Cornelius, Norden, (?)	Stellvertr. Pfarrer Sticken, Wallinghausen (?),
Pastor Gohlke, Dünne,	Stellvertr. Pfr. Dzubba Berlin,
Pastor Dr. Hess, Westkilver,	Stellvertr. Prof. Grothaus, Adelby,
Dr. Krapf, Lusaka/Zambia	Stellvertr. noch offen
Frau Krockert, Wiesbaden,	Stellvertr. Herr Vögeli, Köln,
Herr Kulesa (DED) (?)	Stellvertr. Herr Schäfer (DÜ) (?)

Prof.Dr.Löffler, Beirut,	Stellvertr. Pastor Ehlers, Wolfenbüttel, ^{burg}
Pfarrer J.Riess, Mainz,	Stellvertr. Dipl.-Ing.Hertel, Ludwigsburg,
Bischof D. Scharf DD., Berlin,	Stellvertr. Frau Dr.Seeber, Berlin,
Dr. Paul Singh, Ranchi,	Stellvertr. Pastor Borutta, Exten,
Herr Weissinger, Bad Vilbel,	Stellvertr. Frau Borns-Scharf, Eschborn/Ts.
Der jeweilige Vorsitzende des Beirats Mainz, z.Zt.: Pfarrer Dr.Schnellbach, Mainz,	Stellvertr. der jeweilige stellvertr. Vorsitzende des Beirats Mainz, z.Zt.: Pfarrer Jürgen Schwarz, Weisskirchen.

4. Für den Fall, dass Absagen von vorgeschlagenen ordentlichen Mitgliedskandidaten erfolgen sollten, werden die zur Wahl vorgeschlagenen stellvertr. Mitglieder Herr Schäfer und Herr Prof.Grothaus an deren Stelle treten. Ersatzkandidaten für die Stellvertreter sind Pfarrer Essrich und Pastor Dröge. Falls Superintendent Cornelius nur versehentlich seinen Rücktritt nicht erklärt haben sollte, tritt Pfarrer Sticken an seine Stelle und als stellvertr. Mitglied soll eine Dame aus Ostfriesland benannt werden.

An den noch offen stehenden Platz des stellvertr. Mitgliedes für Herrn Dr.Krapf soll eine Dame gewählt werden, deren Namen Frau Friederici ausfindig machen soll.

Den Stellvertreter für den Kirchenvertreter als Lippe soll Pastor Schmelter benennen.

5. Es wird vereinbart, dass diese Vorschlagsliste am 26.September 1973 dem Kuratorium mit jeweils einigen Angaben zur Funktion und über das Lebensalter der Kandidaten vorgelegt wird. Dem Kuratorium soll vorgeschlagen werden, die Vorschlagsliste en bloc anzunehmen.

Sollten weitere Kandidaten vom Kuratorium aufgestellt werden, so muss der Vorschlagende bekanntgeben, welchen Namen er von der Vorschlagsliste des Nominierungsausschusses zu streichen wünscht.

Bischof Scharf wird mit Dr.Rieger Rücksprache halten und sich vergewissern, ob seine nicht zurückgesandte Erklärung stillschweigendes Einverständnis zu seinem Rücktritt bedeutet. Sollte Herr Dr.Rieger seinen Rücktritt nicht erklären, tritt er auf der Vorschlagsliste an die Stelle von Herrn Kulesa.

Berlin, den 20. August 1973

Schwarz

- | | | | | |
|---|----------|--------------|---|--------------|
| 1 | Hessen : | Trantwein | - | Kratz |
| 2 | Vestf. : | v. Stieglitz | - | Bauer (hier) |
| 3 | Hann. : | Peters | - | Dahlbusch |
| 4 | Lippe : | Schmelker | | |
| 5 | Bayern : | Lebr. Wolf | - | Vagner |
| 6 | Welin : | Niss. Rat | | |

-
- | | | | |
|----|---------------|---|--------------|
| 7 | Dr. Hess | - | Breidenstein |
| 8 | Görbe | - | Essner |
| 9 | Dr. Schmelker | - | Eilers |
| 10 | Dr. Kraft | - | J. Strauf |
| 11 | Strauf | - | Reuzig |
| 12 | J. Riess | - | N. Arny |
| 13 | P. Löffler | - | Bartelt |
| 14 | F. Weiminger | - | Dr. Krodant |
| 15 | N. Kulera | - | Dr. Seeler |
| 16 | Vögeli | - | Ramenzwei's |
| 17 | Stidau | - | Gröthaus |
| 18 | BEL-ALC | - | Burtt |

Erasmus!
 Spalte?



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
M. G o h l k e
4985 Dünne über Bünde

*Ld. Anruf am 31.8.73
mitgeteilt, dass er Kandidat
dafür annimmt.
4*

Sehr geehrter Herr Pastor Gohlke!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Mg
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
Dr. W. H e s s

4986 Westkilver
Rödinghausen 2

↳ der ist ebenfalls
Mitglied
des neuen K.

Sehr geehrter Herr Dr.Hess!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungs-
Änderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass
das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung
arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof
D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr.Schnell-
bach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner
Sitzung am 13.August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen
Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26.September 1973 durch das bis-
herige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstim-
mig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vor-
geschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vor-
schlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist
Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich
Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Baukonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
Dr. W. H e s s

4986 Westkilver
Rödinghausen 2

Sehr geehrter Herr Dr.Hess!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr.Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13.August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26.September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

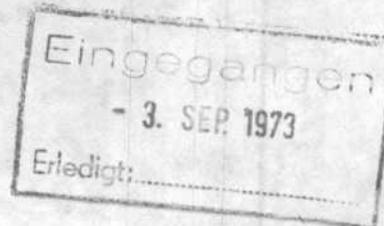
Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

G.-A. Krapf
P.O.Box RW 87
Ridgeway
Lusaka
ZAMBIA



Herrn
Pastor Martin Seeberg
Missionsdirektor
Gossner Mission
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handwerkerstrasse 19-20
GERMANY

Lusaka, 27. August, 1973.

Sehr geehrter Herr Pastor Seeberg,

Ihr Brief, in dem Sie mir meine Nominierung als Kandidat fuer die Mitgliedschaft im Kuratorium der Gossner Mission mitteilen, erreichte mich gestern. Fuer das darin ausgesprochene Vertrauen moechte ich Ihnen und den anderen Herren des Nominierungsausschusses herzlich danken.

Ich nehme die Kandidatur gerne an. Dabei bewegen mich unter anderen hauptsaechlich zwei Gruende. Zum einen wuerde es mich freuen, der Arbeit in Zambia eng verbunden bleiben zu koennen. Zum anderen hoffe ich, einen Beitrag zum Werk der Gossner Mission ueberhaupt leisten zu koennen, der gestattet, etwas von dem weiter zu geben, was ich in den Jahren hier lernen durfte. Dabei brachte gerade die bisherige Verbundenheit mit Ihrer Arbeit fuer mich mancherlei Bereicherung.

Wie Sie sicherlich wissen, werde ich am 1. Januar 1974 die Leitung der aufzubauenden Planungs- und Grundsatzabteilung der A.G. KED uebernehmen. Es ist aber auch in Aussicht genommen, dass ich Praesident Kaunda in einer formlosen Weise verbunden bleibe. Die Uebersiedlung nach Deutschland soll in der ersten Dezemberwoche stattfinden. Unsere Privatadresse ab dann ist: 7031 Holzgerlingen, Eberhardstrasse 38, Tel.: (07031) 49565. *Wd. 18. 10. 73*

Mit herzlichen Gruessen, auch an Ihre Mitarbeiter, verbleibe ich

Ihr

Gustav-A. Krapf.

P.S. Darf ich Sie bitten, beiliegenden Brief Herrn Schwark zu geben? *LM.*

d.O.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

Herrn
Dr. G.-A. K r a p f
P.O.Box RW 87
Ridgeway

L u s a k a / Zambia

Sehr geehrter Herr Dr. Krapf!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Elisabeth Krockert

62 Wiesbaden
Humboldtstr. 24
Tel. 06121 - 304469



An die
Goßner-Mission
z.Hd. von Herrn Missionsdirektor Seeberg

1 B e r l i n 41
Handjerystr. 19/20

Lieber Herr Seeberg!

Vielen Dank für die Mitteilung, daß der Nominierungsausschuß mich für die Wahl in das neu zu bildende Kuratorium vorschlagen will. Ich freue mich über diese Absicht und bin im Falle meiner Wahl gern bereit, im Kuratorium der Goßner-Mission mitzuarbeiten.

Mit freundlichem Gruß

Ihre

Elisabeth Krockert

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Frau
K r o c k e r t

62 Wiesbaden
Humboldtstr. 24

Sehr geehrte Frau Krockert!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

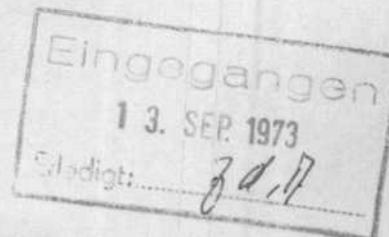
I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

11. 9. 1973

Herrn Pfarrer
Martin SEEBERG
Missionsdirektor
Gossner-Mission

1 B e r l i n 41
Handjerystrasse 19 - 20



Lieber Herr Seeberg ,

Ihr freundlicher Brief vom 5. September mit der Frage nach einer Mitarbeit im Kuratorium der Gossner-Mission hat mich sehr gefreut. Seit Jahren fühle ich mich Ihrer Arbeit auf vielfältige Weise verbunden, nicht zuletzt durch die Begegnungen mit Christian Berg und die gemeinsamen Erfahrungen und Kontakte in Indien, Sambia und Nepal.

Es fällt mir daher nicht leicht, Ihnen dennoch eine Absage zu geben. Ich glaube aber, es wäre nicht fair, in meiner derzeitigen Situation die verantwortliche Mitarbeit in Ihrem Kuratorium zuzusagen. Meine fünfjährige Amtszeit als Geschäftsführer des DED endet im nächsten Jahr. Möglicherweise werde ich hier noch etwas länger bleiben, ich sehe mich aber gleichzeitig schon nach neuen Ufern um. Angesichts dieser Pläne und meiner vielen anderen Verpflichtungen, denen ich häufig gar nicht mehr recht nachkommen kann, scheint es mir richtiger, Ihnen keine Zusage zu geben.

Sie können aber sicher sein, dass ich die Arbeit der Gossner-Mission auch in Zukunft mit Sympathie und Anteilnahme verfolgen werde.

Mit dankbaren Grüßen

Ihr

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

5. September 1973

Herrn
Dr. Manfred K u l e s s a

53 Bonn-Bad Godesberg-Pech
Compbachweg 35

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

NEAR EAST SCHOOL OF THEOLOGY

ADDRESS: POST OFFICE BOX 235, BEIRUT-LEBANON, CABLE INCULCATE, TEL. 22 25 84 - 22 24 09 ~~XXXXXXXXXX~~ 341 788

HOVHANNES P. AHARONIAN
PRESIDENT

PAUL LOFFLER
DIRECTOR OF HIGHER STUDIES

JOHN J. MARKARIAN
DIRECTOR OF DEVELOPMENT

Beirut, 29. August 1973.

SPONSORING BODIES

The Commission on
Ecumenical Mission
and Relations of the
United Presbyterian
Church in the U. S. A.

The Episcopal Church
in the Diocese
of Jordan,
Lebanon and Syria

The Evangelical Lutheran
Church of Jordan

The National Evangelical
Synod of Syria
and Lebanon

The United Church
Board for World
Ministries

Union of Armenian
Evangelical
Churches in the
Near East

Herrn Missionsdirektor M. SEEBERG
GOSSNER MISSION
D 1 BERLIN 41 (Friedenau)
Hendjerystrasse 19-20

Eingegangen
- 3. SEP. 1973
Erledigt:.....

Lieber Bruder Seeberg,

gerne gebe ich Ihnen die Zustimmung fuer meine Nominierung zum Mitglied des neuen Kuratoriums. Sie wissen, dass ich bis zum Sommer 1974 wohl noch in Beirut bleiben werde. Ich muesste auch noch einige Ihrer Arbeiten genauer kennenlernen. Das wuerde mir aber bei den schon bestehenden persoenlichen und sachlichen Kontakten zur Gossner Mission Freude machen.

Es war schoen, Sie neuerdings in Berlin wenigstens kurz zu sprechen.

Mit herzlichen Gruessen und Wuenschen fuer Ihre Arbäit

Ihr:

Paul Löffler.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Professor
Dr. Paul L ö f f l e r
N.E. School of Theology
P.O.Box 7424

B e i r u t
Libanon

Sehr geehrter Herr Professor Löffler!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungs-
Änderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass
das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung
arbeiten kann.

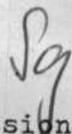
Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof
D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnell-
bach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner
Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen
Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bis-
herige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig
als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vor-
geschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vor-
schlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist
Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich
Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

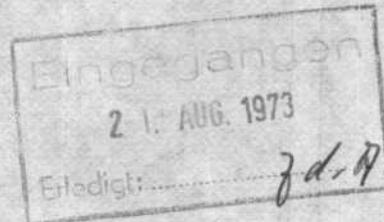
I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Jochen Rieß
- Pfarrer -
65 Mainz 1
Karl Zörgiebel-Str. 52

21. August 1973

Herrn
Missionsdirektor
Martin Seeberg
1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



Sehr geehrter Herr Seeberg!

Soeben erhalte ich Ihren Brief vom 17.8., in dem Sie mir die Mitgliedschaft im Kuratorium der Gossner Mission antragen. Dafür möchte ich mich sehr bedanken. Ich bin erfreut, daß meine langjährige Verbundenheit mit der Gossner Mission nun auch auf diese Weise Ausdruck findet und nehme die Kandidatur gern an.

Mit herzlichem Gruß und Dank,

Ihr

Jochen Rieß

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Pfarrer
Jochen Riess

65 Mainz
Albert-Schweitzer-Str. 115

Sehr geehrter Herr Pfarrer Riess!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

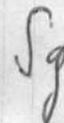
Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r



(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Bischof
D. Kurt Scharf DD

1 Berlin 21
Bachstr. 1-2

*Wird abgemittelt,
hat bereits am 13.8.
zugestimmt.
Sg 10/8*

Sehr geehrter Herr Bischof Scharf!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

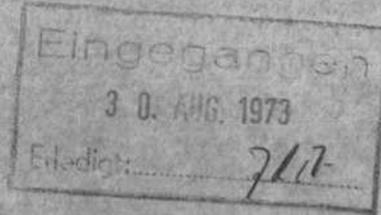
Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

G. E. L. CHURCH
BOARD OF EVANGELISM AND LITERATURE

Director & Secretary
C. K. Paul Singh, B. D., DR. THEOL. (BERLIN)

Ref. Memo. No.

Herrn Missionsdirektor
Pastor M. Seeberg
Gossner Mission



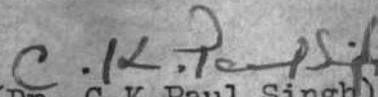
G. E. L. CHURCH
RANCHI, BIHAR/INDIA
The 25. August 1973

Sehr geehrter Herr Missionsdirektor,
Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief von 17.8.1973, den ich heute erhalten habe. Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen und für den Zusammen-
arbeitspla des Nominierungsausschusses, daß der Ausschuss mich als neues
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen hat.

Mit dem Plan der Mitverantwortung und der Zusammenarbeit für die Sache der
Mission nehme ich die Kandidatur mit Dankbarkeit an. Ich hoffe, als Mit-
glied des Kuratoriums etwas beitragen zu können.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

Ihr


(Dr. C.K. Paul Singh)
Director, B.E.L.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Herrn
Dr. Paul S i n g h
GEL Church

R a n c h i / Bihar
Indien

Sehr geehrter Herr Dr. Singh!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Ps : Mit dem KSS werde ich diese Angelegenheit
im nächsten Gespräch

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
Eberhard S t i c k a n
2961 Wallinghausen
Kirchstr. 455

*Telefonische Werbung
für die
S. 29/14.*

Sehr geehrter Herr Pastor Stickan!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungs-
Änderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass
das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung
arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof
D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnell-
bach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner
Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen
Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bis-
herige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig
als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vor-
geschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vor-
schlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist
Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich
Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

nicht abgeschickt s. unten G

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
Eberhard Stickan

2961 Wallinghausen
Kirchstr. 455

Sehr geehrter Herr Pastor Stickan!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

ausserordentlich dankbar
zugestimmt

Sg 20.18.

FRIEDRICH WEISSINGER

Geschäftsführer der Kammer und des Amtes
für Mission und Oekumene der E K H N
und Referent für Oekumenische Diakonie
im Diakonischen Werk der E K H N

Geschäftsstelle: 6 Frankfurt - 90 **31.8.1973**
Ederstraße 12 **W/wg**
Telefon: 0611 / 77 86 64
Privat: 6368 Bad-Vilbel-Heilsberg
Fröbelstraße 14
Telefon: 06193 / 8 45 85

**Gossner Mission
Herrn Missionsdirektor
Martin Seeberg**

1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20



Sehr geehrter Herr Direktor !

Ich bin Ihnen noch eine schriftliche Antwort auf Ihren Brief vom 17.8. bezüglich der Anfrage wegen meiner Mitgliedschaft im Kuratorium schuldig.

Dazu möchte ich in folgenden Punkten Stellung nehmen:

1. Ich bin grundsätzlich bereit, eine Nominierung für einen begrenzten Zeitraum anzunehmen.
2. Sollte es bei der neuen Zusammensetzung Schwierigkeiten geben, gebe ich Ihnen das Recht, mich auch kurzfristig von der Kandidatenliste zu streichen, denn der Friede im Kuratorium ist wohl wichtiger als die Zugehörigkeit des einen oder anderen Kurators.
3. Bei dem ständig fortschreitenden Integrationsprozeß von Mission und Kirche wird es ja sowieso die Frage sein, ob die Funktion des Kuratoriums noch von langer Dauer sein muß.

Mit freundlichen Grüßen

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto. 0407480700

17. August 1973

Herrn
Fritz Weissinger

6368 Bad Vilbel
Fröbelstr. 14

Lt. Dr. P. Seeberg bel. zugelegt
422.873

Sehr geehrter Herr Weissinger!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharf DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

7. September 1973

Frau
Waltraud B i d d e r

296 A u r i c h
Ukenastr. 13

*Alexander
zugewagt.*

Sg.

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungs-
Änderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass
das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung
arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof
D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnell-
bach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner
Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen
Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bis-
herige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig
als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der
Gossner Mission (für Herrn Pastor Stickan, Wallinghausen)
vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vor-
schlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist
Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich
Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

7. September 1973

Frau
Waltraud B i d d e r

296 A u r i c h
Ukenastr. 13

Aufnahme zugewagt

Sg.

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Pastor Stickan, Wallinghausen**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Frau
Ingrid Borns-Scharf

6236 Eschborn/Taunus
Am Stadtpfad 24

Sehr geehrte Frau Borns-Scharf!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

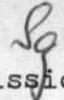
Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Weissinger, Bad Vilbel**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto. XXXXXXXXXX
0407480700

17. August 1973

Lt. von P. Seeberg bel. zugelegt
422.8.73

Herrn
Pastor
H. B o r u t t a
3263 Exten/Rinteln

Sehr geehrter Herr Pastor Borutta!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Dr. Paul Singh, Ranchi**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Mg
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

P.S. Dabei ist vorgesehen, dass Sie den Repräsentanten der Gossnerkirche ständig vertreten und ihm auch bei seiner Anwesenheit zur Seite stehen. Ein enger Kontakt zwischen Ihnen und Herrn Dr. Singh wird dabei vorausgesetzt. Die Kandidatur von Ihnen und Dr. Singh muss noch mit der Gossnerkirche abgestimmt werden.

d.O.

W. L. 3. 9. 73

Eingegangen
- 3. SEP. 1973
Erledigt:

An der Sitzung vom 26. September 1973
nehme ich teil - ~~nicht teil~~ -

Die Wahl zum stellv. Vor.-Mitglied samt
"Quorum" der Stammvers. Sitzung

Hans K. ...

Pfarrer

Dzubba

1

Postleitzahl

Berlin 41

Schmiljanstr. 18

POSTKARTE

Gossner Mission
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19/20

Postleitzahl



GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

*Ed. Parke v. 3.9.73
angenommen
S*

Herrn
Pfarrer
H. D z u b b a

1 Berlin 41
Schmiljanstr. 18

Sehr geehrter Herr Pfarrer Dzubba!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Pfarrer Gohlke, Dünne**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

P.S. Es wurde beschlossen, dass Sie für jede Sitzung die einleitende biblische Andacht halten und deshalb auch einzuladen sind, wenn Pfarrer Gohlke anwesend ist.

d.O.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 - 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Herrn
Pastor
A. Ehlers

3180 Wolfsburg
Kleiststr. 20

Sehr geehrter Herr Pastor Ehlers!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Prof. Dr. Löffler, Beirut**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Herrn
Professor
Dr. Hans Grothaus

239 Adelby Post Flensburg
Norderlück 28

Sehr geehrter Herr Professor Grothaus!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

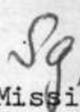
Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Pastor Dr. W. Hess, Westkilver**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
Dipl.-Ing. Helmut Hertel
714 Ludwigsburg
Carl-Gördeler-Str. 4

*Bel. Mitteilung
am 30.8., dass
er Kandidatur
annimmt L*

Sehr geehrter Herr Hertel!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Pfarrer Jochen Riess, Mainz**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

sg
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

5. September 1973

Herrn
Klaus S c h ä f e r

7261 Stammheim/Calw
In der Halde 1

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

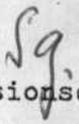
Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Dr. Kulesa, Bonn-Bad Godesberg**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Frau
Pastorin
Dr. W. Seeber

1 Berlin 45
Dürerstr. 17

Sehr geehrte Frau Dr. Seeber!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Bischof D Scharf DD, Berlin**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

P.S. Da Herr Bischof Scharf sehr oft nur zeitweise an den Sitzungen teilnehmen kann, wurde beschlossen, dass sein Stellvertreter ständig zu den Sitzungen eingeladen wird.

d.O.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto.
0407480700

17. August 1973

Herrn
V ö g e l i
5 Köln 21
Justinianstr. 8

*Ls. des P. Seeberg kel.
Zugeschrieben mit 4 27.8.73*

Sehr geehrter Herr Vögeli!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Frau Krockert, Wiesbaden**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

GOSSNER MISSION

Mit neuer Briefdrift am 23. 8. 73
abgesandt

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50 · 100

Bankkonto: Berliner Bank, Kto.

0407480700

17. August 1973

Frau
Helga Z a b e l

1 Berlin 39 41
Aisenstr. 24
Albertstr. 24

Ld. Hn. P. Seeberg
Zugesagt 27. 8. 73

Sehr geehrte Frau Zabel!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat am 16. Mai 1973 Satzungsänderungen beschlossen, die im wesentlichen darauf zielen, dass das Kuratorium ab 1. Januar 1974 in einer neuen Zusammensetzung arbeiten kann.

Ein Nominierungsausschuss, bestehend aus den Herren Bischof D. Scharff DD, Landessuperintendent Peters, Pfarrer Dr. Schnellbach und Missionsdirektor Pfarrer Seeberg, hat auf seiner Sitzung am 13. August 1973 eine Vorschlagsliste für die neuen Mitglieder und deren Stellvertreter zusammengestellt.

Die endgültige Wahl erfolgt am 26. September 1973 durch das bisherige Kuratorium. Sie sind vom Nominierungsausschuss einstimmig als neues stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission (für **Herrn Dr. Krapf, Lusaka/Zambia**) vorgeschlagen worden. Bevor der Nominierungsausschuss die Vorschlagsliste dem bisherigen Kuratorium bekanntgeben kann, ist Rückfrage bei Ihnen nötig, ob Sie die Kandidatur annehmen.

Für Ihre kurze telefonische oder schriftliche Antwort wäre ich Ihnen ausserordentlich dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Der Landessuperintendent
für den
Sprengel Calenberg-Hoya

31 Celle, den 2. August 1973

Altenhäger Kirchweg 20/22
Tel. (0 51 41) 3 22 74

Eingegangen

- 6. AUG. 1973

Ersledigt:

An die
Göbner=Mission
1 Berlin 41
Handjerystr.19/20

Für die Sitzung des Nominierungs=Ausschusses am 13. August
um 10 Uhr in Mainz und des Verwaltungsausschusses um 14 Uhr
melde ich ~~mich~~ hiermit an. Ich komme nach Mainz aus Paris mit
dem PKW und wäre dankbar, wenn ich für die Nacht vom Sonntag,
den 12. auf Montag, den 13. im Göbnerhaus übernachten könnte.
Begleiten werden mich meine beiden jüngsten Töchter (20 und 24J).
Könnten die beiden auch im Göbnerhaus unterkommen? Eintreffen
würden wir gegen 21 Uhr.

Freundliche Grüße, auch von
Frau Boldt. *[Signature]*

Original am 6.8.73
nach Mainz geschickt. *[Signature]*

Göbner
Mission

Herrn
Dr. Jörg Schnellbach

65 Mainz

Berliner Str. 29

21. Juni 1973
psbg/ha

An die Mitglieder
des Nominierungsausschusses
für das Kuratorium der Gossner Mission

Herrn Bischof Scharf, Berlin
Herrn Landessuperintendent Peters, Celle
~~Herrn Dr. Schnellbach, Mainz~~

Betr.: Sitzung am 13. August 1973

Wie bereits vorbesprochen, lade ich Sie herzlich ein zur
Sitzung des

Nominierungsausschusses für das
Kuratorium der Gossner Mission

Die Sitzung soll stattfinden am Montag, den 13. August 1973
um 10.00 Uhr im Gossnerhaus Mainz, Albert-Schweitzer-Str. 115.

Am Nachmittag des gleichen Tages wird der Verwaltungsausschuss
einberufen (vgl. besondere Einladung).

Mit herzlichen Grüßen
bin ich
Ihr

Sg.
(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Gossner Mission

65 Mainz am Rhein

Albert-Schweitzer-Straße 113/115

Telefon: 06131 - 2 04 93 / 2 45 16

Postscheck: Hannover 1083 05
Bank: Mainzer Volksbank (BkLZ 55 190000) Nr.7522014

Eingegangen
14. JUN. 1973
Erledigt:.....

13. Juni 1973
GM - Spr-Kl

(diktiert am 7. 6. 1973)

Herrn Pastor
Martin Seeberg

1 Berlin 41
Handjerystr. 19-20

Lieber Martin!

Herr Schnellbach hat mir netter Weise einen Durchschlag seines Briefes an Dich geschickt und noch dazu eine kleine Warnung, dass wir nicht aneinander vorbei mit der EKHN wegen Kuratorium und Beirat verhandeln. Deshalb rufe ich Dir noch einmal ins Gedächtnis, was wir neulich bei unserer Nachbesprechung nach dem Kuratorium beredet haben. Wir informierten Dich darüber, dass wir an die Kirchenleitung der EKHN offiziell geschrieben haben, um von uns Propst Trautwein und Oberkirchenrat Kratz als mögliche Kandidaten für Kuratorium und Beirat vorzuschlagen. Unterdessen hat der Kirchenpräsident Propst Kern im Auftrag des Leitenden Geistlichen Amtes in einem Brief an uns ins Spiel gebracht. Ich habe daraufhin Einspruch erhoben, weil es bisher nicht üblich gewesen ist, dass die EKHN einen anderen Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen hat als die Gossner Mission. Nun steht noch ein Gespräch mit dem Kirchenpräsidenten oder einem anderen Mitglied der Kirchenleitung darüber aus. Ich hoffe, dass alles bis zum 13. August geklärt ist, so dass Herr Schnellbach und ich dem Nominierungsausschuss schon konkrete Vorschläge unterbreiten können.

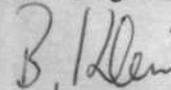
Morgen geht nun die Reise nach Kreta los, wo wir die Mitarbeiter der Orthodoxen Akademie in Methodik unterweisen sollen. Mich plagt im Augenblick die Pockenimpfung, die ich schon für Kamerun vornehmen liess.

Recht herzliche Grüsse an Dich und Deine Familie und alle im Haus von

Deiner

gez. Christa Springe
(nach Diktat abgereist)

F.d.R.:



(B. Klein)

H. Am. P. Seeburg z. d. H. 4
9.7.73

AMT FÜR MISSION UND OEKUMENE
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Jörg Schnellbach 65 Mainz Berliner Straße 29

Eingegangen

- 5. JUN. 1973

Erläutigt:..... Rheinessen und Süd-Starkenburg

Pfarrer Dr. Jörg Schnellbach
65 Mainz/Rhein
Berliner Straße 29
Telefon (06131) 9 15 50

Herrn Pfr. M. Seeburg
Goßner Mission
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19-20

Ihr Zeichen psbg/sz

Ihre Nachricht vom 30.5.73

Unser Zeichen Sb

Datum 2.6.73

WV 4.7.73
für Klausur Mainz
Sg.

Lieber Bruder Seeburg!

Herzlichen Dank für Ihre Meinungsäußerung zum Zeitpunkt der Verhandlungen des Nominierungsausschusses und der Missionsleitung. Da wir von Propst Bracht noch erfahren hatten, daß die Frage seiner Nachfolge in Beirat und Kuratorium schon geklärt sei, hatte Frau Springe in dieser Angelegenheit nach Darmstadt geschrieben. Ich bekam außer der Kopie dieses Briefes nun auch Kopien von einem Brief von OKR Kratz, der zur Mitarbeit bereit ist, Propst Trautwein jedoch als besseren Sachkenner empfiehlt, und von einem Brief des Kirchenpräsidenten Hild an Frau Springe. Darin wird mitgeteilt, daß das Leitende Geistliche Amt Propst Kern, der in Mainz wohnt, benannt hat für Beirat und Kuratorium und daß die Kirchenleitung dem am 2.7. zustimmen wolle. Frau Springe hat Hild bald um ein Gespräch gebeten.

Nach §1 der Vereinbarung der EKHN mit der Goßner Mission vom 14.6.1954 wählt das Kuratorium nach Einvernehmen mit der Kirchenleitung; nach dem Statut für den Beirat §4c entsendet die Kirchenleitung; nach der neuen Fassung der Satzung §5,3 delegiert die Kirchenleitung. Müßte man nicht die Vereinbarung anpassen?

Da Sie anscheinend mit den Mainzer Kollegen noch nicht in Verbindung stehen wegen dieser Frage der Vertretung der EKHN in Beirat und Kuratorium, möchte ich herzlich bitten, das gemeinsam zu tun. Ich werde nichts unternehmen, außer wenn Sie mich einschalten wollen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Jörg Schnellbach

Kopie: Christa Springe

30. Mai 1973
psbg/sz

Herrn
Pfarrer
Dr. J. S c h n e l l b a c h

65 Mainz / Rhein
Berliner Str. 29

Lieber Bruder Schnellbach!

Sie haben recht, der Nominierungsausschuss wird erst am 13. August 1973 seine Tätigkeit aufnehmen. Ich scheue mich ein wenig, schon vorher mit den Kirchenleitungen die Gespräche aufzunehmen, die für die Delegierung notwendig sind. Obwohl bei einigen Landeskirchen unsere Vorschläge durchaus feststehen (z.B. Hannover und Lippe), aber vielleicht gerade deswegen, ist die Zeit von August bis Dezember ausreichend, um zum Ziel zu kommen. Da Bruder Peters, Celle, jetzt auf Urlaub fährt, kann ich von ihm nicht mehr im Rundbriefverfahren seine Genehmigung als Mitglied des Nominierungsausschusses erhalten, schon vorzeitig die Verhandlungen mit den Landeskirchen zu beginnen. Wenn Sie allerdings meinen, dass wir im Falle Hessen doch schon eher Kontakte aufnehmen sollten, will ich Ihnen schon meine private Meinung mitteilen. Ich hatte daran gedacht, dass wir Trautwein vorschlagen sollten und als dessen Stellvertreter Kratz. Was meinen Sie dazu? Würden Sie, falls Sie zufällig mit mir übereinstimmen sollten, wenn Sie Gelegenheit haben, die beiden zu treffen, fragen, ob sie bereit wären, Ihre Namen nennen zu lassen, wenn wir nach Darmstadt schreiben?

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.

Eingegangen

28. MAI 1973

Erledigt:.....

AMT FÜR MISSION UND OEKUMENE
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Jörg Schnellbach 65 Mainz Berliner Straße 29

An die Goßner Mission
Berlin

Rheinhessen -und- Süd-Starkenburg

Pfarrer Dr. Jörg Schnellbach
65 Mainz/Rhein
Berliner Straße 29
Telefon (06131) 815 50

Ihr Zeichen psbg/sz

Ihre Nachricht vom 23. Mai 73

Unser Zeichen Sb

Datum 26. Mai 1973

Lieber Bruder Seeberg!

Mit der Übersendung des Protokolls der Beirats-
Sitzung möchte ich auch gleich den Eingang Ihres Briefes bestätigen, der
die Paragraphen für die Satzungsänderung und die Sache des Nominierungs-
ausschusses enthält. Wenn ich es richtig verstanden habe, so beginnen wir
unsere Tätigkeit erst am 13. August in Mainz. Oder ist daran gedacht, daß
wir einzeln - oder daß Sie - schon vorher die nötigen Gespräche mit den
Kirchenleitungen führen, damit der Ausschuß am 13.8. diese Namen schon
vorliegen hat?

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Jörg Schnellbach

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20
Fernsprecher: 0311 · 851 30 61 · 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, Kto. [REDACTED]
0407480700

23. Mai 1973
psbg/sz

abgesandt am 25.5.73
7

Am 16. Mai 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission getagt und Beschlüsse über Satzungsänderungen der Gossner Mission gefasst.

Das offizielle Protokoll der Kuratoriumssitzung wird Ihnen zu gegebener Zeit zugehen.

Zu Ihrer Orientierung gebe ich Ihnen aber nachfolgend den veränderten Text der Satzung für die §§ 5 und 9, sowie im Wortlaut den Beschluss zur Durchführung der Satzungsänderung bekannt:

§ 5 Das Kuratorium

1. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Grundsatzentscheidungen über das Ausmass und die Ausrichtung der Arbeit zu treffen, den Haushaltsplan der Gossner Mission zu beschliessen und die Jahresrechnung zu genehmigen, ferner den Missionsdirektor und die Referenten in die Dienststellen zu berufen.
2. Das Kuratorium tritt in der Regel dreimal jährlich zusammen. Es ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
3. Das Kuratorium besteht aus höchstens 18 Mitgliedern. Bis zu sechs Mitglieder können von den Landeskirchen oder landeskirchlichen Missionswerken, die mit der Gossner Mission zusammenarbeiten, delegiert werden. Das Kuratorium stellt alle sechs Jahre fest, welche Landeskirchen bzw. Missionswerke berechtigt sind, Mitglieder zu entsenden. Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre, Erneute Delegation ist möglich. Zwölf Mitglieder werden vom Kuratorium für sechs Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

4. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter für die laufende Amtsperiode bestimmt. Dieser ist bei Verhinderung des ordentlichen Mitglieds stimmberechtigt.
5. Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden für sechs Jahre.

§ 9 Missionsleitung

1. Die Missionsleitung besteht aus den Referenten der beiden Dienststellen (Arbeitszentren) und dem Missionsdirektor. Gemeinsam mit den Referenten ist der Missionsdirektor für die Durchführung der Aufgaben der Gossner Mission verantwortlich. Der Missionsdirektor wird für zehn Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.
2. Die Missionsleitung gibt sich eine Geschäftsordnung, die vom Kuratorium verabschiedet wird.

Beschluss zur Durchführung der Satzungsänderung der Gossner Mission

§ 1

Die Änderungen der Satzung der Gossner Mission in den §§ 1, 5 und 9 treten mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

§ 2

Es wird ein Nominierungsausschuss eingesetzt, der aus den zwei Vorsitzenden des Kuratoriums und dem Vorsitzenden des Beirats Mainz sowie dem Missionsdirektor besteht. Er hat die folgenden Aufgaben:

- a) Mit den Landeskirchen bzw. Missionswerken über die Delegierung von Kuratoren gemäss § 5, 3 Abs. 1 zu verhandeln und diesen Vorschläge zu unterbreiten. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekanntgegeben.
- b) Die übrigen Kuratoren sowie deren Stellvertreter zu nominieren und die Nominierung ebenfalls auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekannt zu geben. Das Kuratorium kann über die vorgeschlagenen Kandidaten hinaus weitere nominieren.

§ 3

Die Wahl der Mitglieder des Kuratoriums für die Amtszeit ab 1. Januar 1974 erfolgt durch das Kuratorium auf der Sitzung am 26. September 1973.

§ 4

- a) Das Kuratorium stellt fest, dass die Landeskirchen von Berlin-Brandenburg, Hannover, Hessen-Nassau, Westfalen, Lippe und Bayern berechtigt sind, Kuratoren zu delegieren.
- b) Der Vorsitzende des Beirates des Arbeitszentrums Mainz ist geborenes Mitglied des Kuratoriums.
- c) Die übrigen Kuratoren sowie deren Stellvertreter sollen aus dem Freundeskreis der Gossner Mission, aus ehemaligen Mitarbeitern in Übersee, aus dem öffentlichen Leben, aus Sachkundigen in Entwicklungsdiensten gewählt werden. Ebenso soll ein Mitglied der Gossnerkirche in Indien oder einer anderen Partnerkirche in Übersee gewählt werden, dessen Stellvertreter in Deutschland ansässig sein soll, damit deren Stimme auf allen Sitzungen vertreten ist.

Schlüssendlich beschloss das Kuratorium, dass alle Kuratoren schriftlich erklären sollen, ob sie zum 31. Dezember 1973 von ihrem Sitz im Kuratorium zurücktreten werden oder im Kuratorium verbleiben wollen. In der Anlage füge ich daher eine vorbereitete Erklärung bei, die Sie bitte bis zum 30. Juni 1973 zurücksenden, damit der Nominierungsausschuss seine Arbeit aufnehmen kann.

Den Stellvertretern der bisherigen Mitglieder des Kuratoriums übersende ich dieses Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme. Durch den Beschluss des Kuratoriums endet das Amt der Stellvertreter der bisherigen Kuratoren mit Wirkung vom 31. Dezember 1973.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Anlage

Erklärung

Hiermit erkläre ich - nicht - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)

W. V. 29.5.

S. 6.

22. Mai 1973

psbg/sz

J 22.5.73

Herrn
Bischof
D. Kurt S c h a r f DD
1 B e r l i n 21
Bachstr. 1-2

Sehr geehrter Herr Bischof!

Sie erinnern sich, dass für die Neuwahl der Mitglieder des Kuratoriums der Gossner Mission ein Nominierungsausschuss Kandidaten aufstellen soll, die auf der September-Sitzung bestätigt oder gewählt werden. Dem Nominierungsausschuss gehören ausser Ihnen Landessuperintendent Peters, Dr. Schnellbach und ich an.

Nach Ihrer Abreise aus Mainz versuchten wir mit einander für eine gemeinsame Sitzung des Nominierungsausschusses einen Termin zu finden. Das war gar nicht einfach, weil Bruder Peters im Juni auf Urlaub ist und ich im Juli verreise. Am 15. August fährt Dr. Schnellbach bis Ende September nach Ghana, so dass wir drei als gemeinsamen Termin nur den 13. August fanden. An diesem Tag kehrt Bruder Peters aus Paris zurück, so dass er die Sitzung des Nominierungsausschusses gern in Mainz abhalten würde. Ausserdem schlägt Bruder Peters vor, dass am gleichen Tag die Sitzung des Verwaltungsausschusses angesetzt wird, auf der der Haushaltsplan der Gossner Mission für 1974 beraten werden muss, damit dieser am 26. September vom Kuratorium beschlossen werden kann.

Diese Rechnung haben wir sozusagen ohne den Wirt, d.h. ohne unseren Vorsitzenden gemacht und deshalb frage ich heute bei Ihnen an, wie an jenem 13. August 1973 Ihr Terminkalender aussieht und ob Sie sich überhaupt in der Lage sehen, der Bitte der Brüder Peters und Dr. Schnellbach zuzustimmen, diese Sitzung in Mainz abzuhalten. Für eine Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r

Sg.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41, den 22. Juni 1973
Handjerystr. 19/20
Tel.: 851 30 61
psbg/ha

Herrn Pastor Dr. Hess, Westkilver
Herrn Pastor Klimkeit, Bierde
Herrn Superintendenten i. R. Dr. Rieger, Berlin

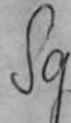
Liebe Brüder!

Am 23. Mai teilte ich Ihnen die Beschlüsse des Kuratoriums betr.: Satzungsänderung mit. Auftragsgemäß bat ich Sie um Rücksendung anhand einer beiliegenden Erklärung.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn ich in den nächsten Tagen die von Ihnen unterzeichnete Erklärung erwarten könnte.

Mit herzlichen Grüßen
bin ich

Ihr



(Martin Seeberg)

Rücktrittserklärungen

bzw. -ablehnungen

LEITZ 1210
(Register A-Z 2)



Erklärung

Hiermit erkläre ich - ~~wirkt~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Rensselaer, 26. 5. 73
.....
(Ort und Datum)

f. Zucht
.....
(Unterschrift)
(BETHGE)

Eingegangen
30. MAI 1973
Erledigt:

Eingegangen

19. JUN. 1973

Erladigt:

Erklärung

Hiermit erkläre ich - ~~nicht~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

18.6.73
.....
(Ort und Datum)

[Handwritten Signature]
.....
(Unterschrift)



23. Mai 1973
psbg/sz

Herrn
Probst Bracht

65 Mainz
Jacob-Steffan-Str. 1

*Ld. Hr. Schwetke
bereits wegen Pen-
sionierung aus-
geschieden, daher
nicht abgesandt*

4 25.5.73

Lieber Bruder Bracht!

Am 16. Mai 1973 hat das Kuratorium der Gossner Mission ge-
tagt und Beschlüsse über Satzungsänderungen der Gossner
Mission gefasst.

Das offizielle Protokoll der Kuratoriumssitzung wird Ihnen
zu gegebener Zeit zugehen.

Zu Ihrer Orientierung gebe ich Ihnen aber nachfolgend den
veränderten Text der Satzung für die §§ 5 und 9, sowie im
Wortlaut den Beschluss zur Durchführung der Satzungsände-
rung bekannt:

§ 5 Das Kuratorium

1. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Grundsatzentschei-
dungen über das Ausmass und die Ausrichtung der
Arbeit zu treffen, den Haushaltsplan der Gossner
Mission zu beschliessen und die Jahresrechnung zu
genehmigen, ferner den Missionsdirektor und die Re-
ferenten in die Dienststellen zu berufen.
2. Das Kuratorium tritt in der Regel dreimal jährlich
zusammen. Es ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der
Mitglieder anwesend ist.
3. Das Kuratorium besteht aus höchstens 18 Mitgliedern.
Bis zu sechs Mitglieder können von den Landeskirchen
oder landeskirchlichen Missionswerken, die mit der
Gossner Mission zusammenarbeiten, delegiert werden.
Das Kuratorium stellt alle sechs Jahre fest, welche
Landeskirchen bzw. Missionswerke berechtigt sind,
Mitglieder zu entsenden.
Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre. Erneute Delegie-
rung ist möglich.
Zwölf Mitglieder werden vom Kuratorium für sechs
Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

4. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter für die laufende Amtsperiode bestimmt. ~~Dieser ist bei Verhinderung des ordentlichen Mitglieds stimmberechtigt.~~
5. Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden für sechs Jahre.

§ 9 Missionsleitung

1. Die Missionsleitung besteht aus den Referenten der beiden Dienststellen (Arbeitszentren) und dem Missionsdirektor. Gemeinsam mit den Referenten ist der Missionsdirektor für die Durchführung der Aufgaben der Gossner Mission verantwortlich. Der Missionsdirektor wird für zehn Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.
2. Die Missionsleitung gibt sich eine Geschäftsordnung, die vom Kuratorium verabschiedet wird.

Beschluss zur Durchführung der Satzungsänderung der Gossner Mission

§ 1

Die Änderungen der Satzung der Gossner Mission in den §§ 1, 5 und 9 treten mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

§ 2

Es wird ein Nominierungsausschuss eingesetzt, der aus den zwei Vorsitzenden des Kuratoriums und dem Vorsitzenden des Beirats Mainz sowie dem Missionsdirektor besteht. Er hat die folgenden Aufgaben:

- a) Mit den Landeskirchen bzw. Missionswerken über die Delegierung von Kuratoren gemäss § 5, 3 Abs. 1 zu verhandeln und diesen Vorschläge zu unterbreiten. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekanntgegeben.
- b) Die übrigen Kuratoren sowie deren Stellvertreter zu nominieren und die Nominierung ebenfalls auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekannt zu geben. Das Kuratorium kann über die vorgeschlagenen Kandidaten hinaus weitere nominieren.

§ 3

Die Wahl der Mitglieder des Kuratoriums für die Amtszeit ab 1. Januar 1974 erfolgt durch das Kuratorium auf der Sitzung am 26. September 1973.

§ 4

- a) Das Kuratorium stellt fest, dass die Landeskirchen von Berlin-Brandenburg, Hannover, Hessen-Nassau, Westfalen, Lippe und Bayern berechtigt sind, Kuratoren zu delegieren.
- b) Der Vorsitzende des Beirates des Arbeitszentrums Mainz ist geborenes Mitglied des Kuratoriums.
- c) Die übrigen Kuratoren sowie deren Stellvertreter sollen aus dem Freundeskreis der Gossner Mission, aus ehemaligen Mitarbeitern in Übersee, aus dem öffentlichen Leben, aus Sachkundigen in Entwicklungsdiensten gewählt werden. Ebenso soll ein Mitglied der Gossnerkirche in Indien oder einer anderen Partnerkirche in Übersee gewählt werden, dessen Stellvertreter in Deutschland ansässig sein soll, damit deren Stimme auf allen Sitzungen vertreten ist.

Schliesslich beschloss das Kuratorium, dass alle Kuratoren schriftlich erklären sollen, ob sie zum 31. Dezember 1973 von ihrem Sitz im Kuratorium zurücktreten werden oder im Kuratorium verbleiben wollen. In der Anlage füge ich daher eine vorbereitete Erklärung bei, die Sie bitte bis zum 30. Juni 1973 zurücksenden, damit der Nominierungsausschuss seine Arbeit aufnehmen kann.

Den Stellvertretern der bisherigen Mitglieder des Kuratoriums übersende ich dieses Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme. Durch den Beschluss des Kuratoriums endet das Amt der Stellvertreter der bisherigen Kuratoren mit Wirkung vom 31. Dezember 1973.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

Martin Seeberg

(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Anlage



(Abrechen)

Erklärung

Hiermit erkläre ich - nicht - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

.....
(Ort und Datum) *Nd. P.O. 1973*

.....
(Unterschrift) *Kummitz*

ed. Telefonat vom 15.8.73 Rücktritts-
Erklärung. $\frac{1}{4}$

Cognelien

Es wird ein Nominierungsausschuss eingesetzt, der aus den zwei Vorsitzenden des Kuratoriums und dem Vorsitzenden des Beirats Mainz sowie dem Missionsdirektor besteht. Er hat die folgenden Aufgaben:

- a) Mit den Landeskirchen bzw. Missionswerken über die Delegation von Kuratoren gemäss § 5, 3 Abs. 1 zu verhandeln und diesen Vorschläge zu unterbreiten. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekanntgegeben.
- b) Die übrigen Kuratoren sowie deren Stellvertreter zu nominieren und die Nominierung ebenfalls auf der Sitzung des Kuratoriums am 26. September 1973 bekannt zu geben. Das Kuratorium kann über die vorgeschlagenen Kandidaten hinaus weitere nominieren.

Wie deren Stellvertreter

Eingegangen

- 1 JUN. 1973

Mainz, den 16.5.73

Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen
Rücktritt als Mitglied des Sekretariats
am 31.12.1973

H.-J. Tröge

Erklärung

Eingegangen

28. MAI 1973

Erledigt:.....

Hiermit erkläre ich - nicht - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

A Berlin-Friedrichshagen

.....
(Ort und Datum)

Horst Hubba

.....
(Unterschrift)



Erklärung

Eingegangen

29. MAI 1973

Erladigt:.....

Hiermit erkläre ich - ~~nicht~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Wolfsburg 26.5.73
.....
(Ort und Datum)

Arnold Ehlers

.....
(Unterschrift)

Arnold Ehlers
Berufsschulpfarrer
318 Wolfsburg
Kleiststr. 20 Tel. 1 43 41

G

Erklärung

Eingegangen

14. JUN. 1973

Erledigt:

Hiermit erkläre ich - ~~nicht~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Dünne, 12. Juni 1973
(Ort und Datum)

..... Gossner

(Unterschrift)

H

Dr. theol. **Willy Heß**
Pfarrer
4982 Westkilver
Tel. Bruchmühlen 125

4986 Rödinghausen 2, den 25.6.1973



Herrn
Missionsdirektor P. Seeberg
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20

Lieber Bruder Seeberg!

Das Protokoll unserer letzten Sitzung hätte ausweisen müssen, daß die "Neinsager" zur Satzungsänderung, zu denen ich gehöre, keine Erklärung einzusenden haben und durch ihr "Nein" dem Kuratorium weiter angehören.

Ich konnte lediglich die Erklärung zur Kenntnis nehmen und bestätigen, daß die "beiliegende Erklärung" für die "Jasager" dem Beschluß entspricht. Eine von mir zu unterzeichnende Erklärung entspricht weder Ihrer Ausführung während der derzeitigen Verhandlung noch dem Beschluß.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Willy Heß

K

Erklärung

Eingegangen

- 4. JUN. 1973

Erledigt: 7. 7.

Hiermit erkläre ich --nicht-- meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Berlin, 3. 6. 73

(Ort und Datum)

B. Meinertshagen

(Unterschrift)

Es ist Zeit, daß die jüngere Gene-
ration nachrückt. Der Gossner-Mission
bleibe ich auch weiterhin verbunden.

Erklärung

Eingegangen

- 3. JUN. 1973

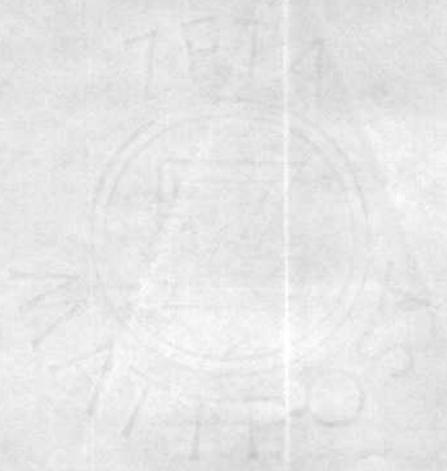
Erledigt:.....

Hiermit erkläre ich - ~~nicht~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Biederste 1-7-73

.....
(Ort und Datum)

J. H. ...
.....
(Unterschrift)



PQ

Erklärung

Eingegangen

28. MAI 1973

Erledigt:.....

Friedrich

Hiermit erkläre ich - nicht - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Alle, den 26 Mai 1973

.....
(Ort und Datum)

Hans-Helmut Peters
.....
(Unterschrift)

Hans-Helmut Peters
31 Cella
Altenhäger Kirchweg 20



R

30. August 1973
psbg/sz

Herrn
Superintendent i.R.
Dr. Julius Rieger
z.Zt. Elisabeth-Krankenhaus

1 Berlin 30
Lützowstr. 24-26

Lieber Bruder Rieger!

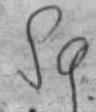
Ihrer Anmeldekarte zur Kuratoriumssitzung am 26. September 1973 entnahm ich, dass Sie im Krankenhaus liegen und das sicher nicht zum Vergnügen. Ohne zu wissen, wie schwer Ihre Krankheit ist, möchte ich Ihnen herzliche Genesungswünsche senden.

Ich nehme auch gleich die Gelegenheit wahr, um zu fragen, was die Auswertung der alten Briefe von Vater Gossner erbracht hat. Vor einigen Tagen war ein Dr. van der Meulen aus den Niederlanden bei uns, der ebenfalls an der Materie interessiert ist, den wir aber darauf aufmerksam machen mussten, dass Sie z.Zt. die Auswertung vornehmen.

Am 13. August d.J. hat der Nominierungsausschuss des Kuratoriums getagt, um die Vorschlagsliste für die Wahl des neuen Kuratoriums zu erarbeiten. Leider war der Ausschuss gehandicapt, weil wir von Ihnen keine Bestätigung des Beschlusses des Kuratoriums vom Mai d.J. über den Rücktritt des jetzigen Kuratoriums erhielten. Sie erinnern sich vielleicht, dass sich alle Kuratoren schriftlich äußern sollten. Wir hatten Ihnen auf Grund dieses Beschlusses eine vorgedruckte Karte zugesandt, die Sie uns aber bisher nicht zurückgeschickt haben. Ob Sie das in den nächsten Tagen nachholen könnten, damit bis zu unserer Sitzung am 26. September 1973 die Sache in Ordnung geht?

Mit herzlichen Grüßen bin ich

I h r


(Martin Seeberg)

12. Juli 1973

sz

Herrn
Superintendent i.R.
Dr. Julius R i e g e r

1 B e r l i n 41
Birkbuschstr. 12

Lieber Bruder Rieger!

Ich komme auf mein Erinnerungsschreiben vom 22.v.M. zurück und bitte Sie erneut sehr, die der Mitteilung vom 23.Mai d.J. über die Beschlüsse des Kuratoriums betr. Satzungsänderung beigefügte Erklärung mit Ihrer Unterschrift versehen zurückzusenden, damit die vom Kuratorium gefassten Beschlüsse auch durchgeführt werden können. Von allen anderen Mitgliedern des Kuratoriums liegen diese Erklärungen bereits vor.

Mit freundlichen Grüßen

I h r


(Martin Seeberg, Missionsdirektor)

Sch

Erklärung

29. 1. 1973

Erledigt:.....

Hiermit erkläre ich - ~~nicht~~ - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Lernep, 27. 5. 73

.....
(Ort und Datum)

Wolf-Dieter Lehmann

.....
(Unterschrift)

Wolf-Dieter Schmelter
Pastor

492 Lemgo, 24. Mai 1973

An die
Goßnersche Missionsgesellschaft

1 B e r l i n 41
Handjerystr. 19 - 21



Aufgrund der am 16. Mai 1973 beschlossenen Satzungsänderung erkläre ich hiermit zum 31. 12. 1973 meinen Rücktritt im Kuratorium der Goßnerschen Missionsgesellschaft.

Da ich auf Vorschlag des Missionsrates der Lippischen Landeskirche als Verbindungsmann zur Goßnerschen Missionsgesellschaft in das Kuratorium gewählt worden bin, bitte ich, aufgrund der neuen Satzung mit der Lippischen Landeskirche Kontakt aufzunehmen, um eine Delegation eines lippischen Vertreters in das neue Kuratorium herbeizuführen.

Wolf-Dieter Schmelter



Erklärung

Hiermit erkläre ich - nicht - meinen Rücktritt als
Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission zum
31. Dezember 1973.

Bad Vilbel, 20.5.73

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)

AMT FÜR MISSION UND OEKUMENE
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Amt für Mission und Oekumene · Frankfurt — 90 · Ederstraße 12

Eingegangen
- 1. JUN. 1973
Erledigt:

Gossner Mission

1 B e r l i n - 41
Handjerystraße 19-20
z.Hd. Herrn Seeberg

Geschäftsführer:

Friedrich Weissinger

Geschäftsstelle: Frankfurt — 90
Ederstraße 12

Telefon: 0611 / 77 86 64

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

psbg/sz

23.5.1973

W/Ja

29. Mai 1973

Lieber Martin !

In der Anlage erhältst Du meine freiwillige Rücktrittserklärung
bezüglich der Mitgliedschaft im Kuratorium.

Ich wünsche Dir und der Gossner Mission, daß alle Kuratoren
in der gleichen Weise und so schnell reagieren.

Mit herzlichen Grüßen
Dein



Anlage